



RoMed Klinik Bad Aibling

# Strukturierter Qualitätsbericht 2023

gemäß § 136b Abs. 1 Satz 1 Nr. 3 SGB V

## Inhaltsverzeichnis

	Vorwort .....	8
	Einleitung .....	9
A	Struktur- und Leistungsdaten des Krankenhauses bzw. .... des Krankenhausstandorts	9
A-1	Allgemeine Kontaktdaten des Krankenhauses .....	9
A-1.2	Leitung des Krankenhauses/Standorts .....	10
A-2	Name und Art des Krankenhausträgers .....	10
A-3	Universitätsklinikum oder akademisches Lehrkrankenhaus .....	10
A-5	Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote des .... Krankenhauses	11
A-6	Weitere nicht-medizinische Leistungsangebote des .... Krankenhauses	12
A-7	Aspekte der Barrierefreiheit .....	12
A-7.1	Ansprechpartner für Menschen mit Beeinträchtigung .....	12
A-7.2	Aspekte der Barrierefreiheit .....	12
A-8	Forschung und Lehre des Krankenhauses .....	13
A-8.1	Forschung und akademische Lehre .....	13
A-8.2	Ausbildung in anderen Heilberufen .....	14
A-9	Anzahl der Betten .....	14
A-10	Gesamtfallzahlen .....	14
A-11	Personal des Krankenhauses .....	14
A-11.1	Ärzte und Ärztinnen .....	14
A-11.2	Pflegepersonal .....	15
A-11.4	Spezielles therapeutisches Personal .....	17
A-12	Umgang mit Risiken in der Patientenversorgung .....	19
A-12.1	Qualitätsmanagement .....	19
A-12.1.1	Verantwortliche Person .....	19
A-12.1.2	Lenkungsgremium .....	19
A-12.2	Klinisches Risikomanagement .....	20
A-12.2.1	Verantwortliche Person .....	20
A-12.2.2	Lenkungsgremium .....	20
A-12.2.3	Instrumente und Maßnahmen .....	20
A-12.2.3.1	Einsatz eines einrichtungsinternen Fehlermeldesystems .....	22

A-12.2.3.2	Teilnahme an einrichtungsübergreifenden Fehlermeldesystemen .....	23
A-12.3	Hygienebezogene und infektionsmedizinische Aspekte .....	23
A-12.3.1	Hygienepersonal .....	23
A-12.3.1.1	Hygienekommission .....	23
A-12.3.2	Weitere Informationen zur Hygiene .....	24
A-12.3.2.1	Vermeidung gefäßkatheterassoziierter Infektionen .....	24
A-12.3.2.2	Durchführung von Antibiotikaprophylaxe und Antibiotikatherapie .....	25
A-12.3.2.3	Umgang mit Wunden .....	25
A-12.3.2.4	Händedesinfektion .....	26
A-12.3.2.5	Umgang mit Patienten mit multiresistenten Erregern (MRE) .....	26
A-12.3.2.6	Hygienebezogenes Risikomanagement .....	27
A-12.4	Patientenorientiertes Lob- und Beschwerdemanagement .....	28
A-12.5	Arzneimitteltherapiesicherheit (AMTS) .....	28
A-12.5.1	Verantwortliches Gremium .....	29
A-12.5.2	Verantwortliche Person .....	29
A-12.5.3	Pharmazeutisches Personal .....	29
A-12.5.4	Instrumente und Maßnahmen .....	29
A-12.6	Prävention von und Hilfe bei Missbrauch und Gewalt .....	31
A-13	Besondere apparative Ausstattung .....	32
A-14	Teilnahme am gestuften System der Notfallversorgung des GBA gemäß § 136c Absatz 4 SGB V .....	32
A-14.1	Teilnahme an einer Notfallstufe .....	32
A-14.3	Teilnahme am Modul Spezialversorgung .....	32
A-14.4	Kooperation mit Kassenärztlicher Vereinigung (gemäß § 6 Abs. 3 der der Regelungen zu den Notfallstrukturen) .....	33
B	Struktur- und Leistungsdaten der Organisationseinheiten/Fachabteilungen .....	34
B-[0100]	Innere Medizin und Akutgeriatrie .....	34
B-[0100].1	Name der Organisationseinheit / Fachabteilung .....	34
B-[0100].1.1	Fachabteilungsschlüssel .....	34
B-[0100].1.2	Ärztliche Leitung .....	34
B-[0100].2	Zielvereinbarungen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen .....	34
B-[0100].3	Medizinische Leistungsangebote der Organisationseinheit/Fachabteilung .....	35

B-[0100].5	Fallzahlen der Organisationseinheit / Fachabteilung .....	36
B-[0100].6	Hauptdiagnosen nach ICD .....	37
B-[0100].6.1	Hauptdiagnosen 3-stellig .....	37
B-[0100].7	Durchgeführte Prozeduren nach OPS .....	37
B-[0100].7.1	OPS, 4-stellig, Print-Ausgabe .....	38
B-[0100].8	Ambulante Behandlungsmöglichkeiten .....	38
B-[0100].8.1	Leistungen der Ambulanz (außer AM06, AM17) .....	39
B-[0100].9	Ambulante Operationen nach § 115b SGB V .....	39
B-[0100].9.1	Ambulante Operationen, 4-stellig, Print-Ausgabe .....	40
B-[0100].10	Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft .....	40
B-[0100].11	Personelle Ausstattung .....	40
B-[0100].11.1	Ärzte und Ärztinnen .....	40
B-[0100].11.1.1	Ärztliche und zahnärztliche Fachexpertise der Abteilung .....	41
B-[0100].11.1.2	Zusatzweiterbildung .....	41
B-[0100].11.2	Pflegepersonal .....	41
B-[0100].11.2.1	Pflegerische Fachexpertise der Abteilung – Anerkannte Fachweiterbildungen / akademische Abschlüsse .....	42
B-[0100].11.2.2	Pflegerische Fachexpertise der Abteilung – Zusatzqualifikation .....	42
B-[2400]	Frauenheilkunde .....	43
B-[2400].1	Name der Organisationseinheit / Fachabteilung .....	43
B-[2400].1.1	Fachabteilungsschlüssel .....	43
B-[2400].1.2	Ärztliche Leitung .....	43
B-[2400].2	Zielvereinbarungen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen .....	43
B-[2400].3	Medizinische Leistungsangebote der Organisationseinheit/Fachabteilung .....	43
B-[2400].5	Fallzahlen der Organisationseinheit / Fachabteilung .....	44
B-[2400].6	Hauptdiagnosen nach ICD .....	44
B-[2400].6.1	Hauptdiagnosen 3-stellig .....	45
B-[2400].7	Durchgeführte Prozeduren nach OPS .....	45
B-[2400].7.1	OPS, 4-stellig, Print-Ausgabe .....	46
B-[2400].10	Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft .....	46
B-[2400].11	Personelle Ausstattung .....	46
B-[2400].11.1	Ärzte und Ärztinnen .....	46
B-[2400].11.1.1	Ärztliche und zahnärztliche Fachexpertise der Abteilung .....	46

B-[2400].11.2	Pflegepersonal .....	46
B-[2400].11.2.1	Pflegerische Fachexpertise der Abteilung – Anerkannte Fachweiterbildungen / akademische Abschlüsse .....	47
B-[2400].11.2.2	Pflegerische Fachexpertise der Abteilung – Zusatzqualifikation .....	47
B-[1500]	Allgemein-, Viszeral-, Endokrine und Unfallchirurgie .....	48
B-[1500].1	Name der Organisationseinheit / Fachabteilung .....	48
B-[1500].1.1	Fachabteilungsschlüssel .....	48
B-[1500].1.2	Ärztliche Leitung .....	48
B-[1500].2	Zielvereinbarungen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen .....	49
B-[1500].3	Medizinische Leistungsangebote der Organisationseinheit/Fachabteilung .....	49
B-[1500].5	Fallzahlen der Organisationseinheit / Fachabteilung .....	51
B-[1500].6	Hauptdiagnosen nach ICD .....	51
B-[1500].6.1	Hauptdiagnosen 3-stellig .....	51
B-[1500].7	Durchgeführte Prozeduren nach OPS .....	52
B-[1500].7.1	OPS, 4-stellig, Print-Ausgabe .....	52
B-[1500].8	Ambulante Behandlungsmöglichkeiten .....	53
B-[1500].8.1	Leistungen der Ambulanz (außer AM06, AM17) .....	53
B-[1500].9	Ambulante Operationen nach § 115b SGB V .....	54
B-[1500].9.1	Ambulante Operationen, 4-stellig, Print-Ausgabe .....	54
B-[1500].10	Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft .....	55
B-[1500].11	Personelle Ausstattung .....	55
B-[1500].11.1	Ärzte und Ärztinnen .....	55
B-[1500].11.1.1	Ärztliche und zahnärztliche Fachexpertise der Abteilung .....	55
B-[1500].11.1.2	Zusatzweiterbildung .....	56
B-[1500].11.2	Pflegepersonal .....	56
B-[1500].11.2.1	Pflegerische Fachexpertise der Abteilung – Anerkannte Fachweiterbildungen / akademische Abschlüsse .....	57
B-[1500].11.2.2	Pflegerische Fachexpertise der Abteilung – Zusatzqualifikation .....	57
B-[2600]	Hals-, Nasen-, Ohrenheilkunde .....	58
B-[2600].1	Name der Organisationseinheit / Fachabteilung .....	58
B-[2600].1.1	Fachabteilungsschlüssel .....	58
B-[2600].1.2	Ärztliche Leitung .....	58
B-[2600].2	Zielvereinbarungen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen .....	58

B-[2600].3	Medizinische Leistungsangebote der Organisationseinheit/Fachabteilung .....	58
B-[2600].5	Fallzahlen der Organisationseinheit / Fachabteilung .....	60
B-[2600].6	Hauptdiagnosen nach ICD .....	60
B-[2600].6.1	Hauptdiagnosen 3-stellig .....	61
B-[2600].7	Durchgeführte Prozeduren nach OPS .....	61
B-[2600].7.1	OPS, 4-stellig, Print-Ausgabe .....	62
B-[2600].10	Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft .....	62
B-[2600].11	Personelle Ausstattung .....	62
B-[2600].11.1	Ärzte und Ärztinnen .....	62
B-[2600].11.1.1	Ärztliche und zahnärztliche Fachexpertise der Abteilung .....	62
B-[2600].11.1.2	Zusatzweiterbildung .....	62
B-[2600].11.2	Pflegepersonal .....	63
B-[2600].11.2.1	Pflegerische Fachexpertise der Abteilung – Anerkannte Fachweiterbildungen / akademische Abschlüsse .....	64
B-[2600].11.2.2	Pflegerische Fachexpertise der Abteilung – Zusatzqualifikation .....	64
B-[3600]	Anästhesie und Intensivmedizin .....	65
B-[3600].1	Name der Organisationseinheit / Fachabteilung .....	65
B-[3600].1.1	Fachabteilungsschlüssel .....	65
B-[3600].1.2	Ärztliche Leitung .....	65
B-[3600].2	Zielvereinbarungen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen .....	65
B-[3600].3	Medizinische Leistungsangebote der Organisationseinheit/Fachabteilung .....	65
B-[3600].5	Fallzahlen der Organisationseinheit / Fachabteilung .....	66
B-[3600].10	Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft .....	66
B-[3600].11	Personelle Ausstattung .....	66
B-[3600].11.1	Ärzte und Ärztinnen .....	66
B-[3600].11.1.1	Ärztliche und zahnärztliche Fachexpertise der Abteilung .....	67
B-[3600].11.1.2	Zusatzweiterbildung .....	67
B-[3600].11.2	Pflegepersonal .....	67
B-[3600].11.2.1	Pflegerische Fachexpertise der Abteilung – Anerkannte Fachweiterbildungen / akademische Abschlüsse .....	67
B-[3600].11.2.2	Pflegerische Fachexpertise der Abteilung – Zusatzqualifikation .....	68
C	Qualitätssicherung .....	69

C-1	Teilnahme an der externen vergleichenden Qualitätssicherung nach § 137 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 SGB V	.....	69
C-1.2	Ergebnisse der Qualitätssicherung .....		69
C-2	Externe Qualitätssicherung nach Landesrecht gemäß § 112 SGB V	.....	69
C-4	Teilnahme an sonstigen Verfahren der externen vergleichenden Qualitätssicherung	.....	69
C-5	Umsetzung der Mindestmengenregelungen - Begründungen bei Nichterreichen der Mindestmenge	.....	75
C-5.1	Leistungsbereiche, für die gemäß der für das Berichtsjahr geltenden Mindestmengenregelungen Mindestmengen festgelegt sind	.....	75
C-5.2	Angaben zum Prognosejahr .....		75
C-6	Umsetzung von Beschlüssen zur Qualitätssicherung nach § 136 Abs. 1 Satz 1 Nr. 2 SGB V	.....	76
C-7	Umsetzung der Regelungen zur Fortbildung im Krankenhaus nach § 136b Absatz 1 Satz 1 Nummer 1 SGB V	.....	76
C-8	Umsetzung der Pflegepersonalregelung im Berichtsjahr .....		76
C-8.1	Monatsbezogener Erfüllungsgrad der PpUG .....		76
C-8.2	Schichtbezogener Erfüllungsgrad der PpUG .....		77
C-9	Umsetzung der Personalausstattung Psychiatrie und Psychosomatik Richtlinie (PPP-RL)	.....	78
C-10	Umsetzung von Anforderungen an die Anwendung von Arzneimitteln für neuartige Therapien	.....	78

## Vorwort



Die RoMed Klinik Bad Aibling ist ein Krankenhaus der Grund- und Regelversorgung und behandelt jährlich rund 20.000 Patienten ambulant und stationär. Die Hauptabteilungen des Hauses sind die Chirurgie, die Innere Medizin, die Anästhesie und die Hals-, Nasen-, Ohrenheilkunde. Für die Gynäkologie, sowie Orthopädie mit Endoprothetik (Gelenkersatz) und Wirbelsäulenchirurgie bestehen Ärztekoperationen. Mit Leisten- und sonstigen Bauchwandbrüchen sind Betroffene in unserem zertifizierten Hernienzentrum bestens aufgehoben. Im hauseigenen Adipositaszentrum therapieren wir das krankhafte Übergewicht.

Einen Schwerpunkt für die Versorgung von Erkrankungen älterer Menschen bildet der Fachbereich Akutgeriatrie und Alterstraumatologie. Vorrangiges Ziel ist es, die Selbständigkeit der geriatrischen Patienten möglichst schnell wieder herzustellen und zu erhalten. Das Behandlungskonzept unseres speziell ausgebildeten Teams umfasst daher neben der unfallchirurgischen und altersmedizinisch-internistischen Versorgung auch eine intensive Frührehabilitation.

Wie alle RoMed-Kliniken verfügt der Standort Bad Aibling über eine Zentrale Notaufnahme und ein zertifiziertes lokales TraumaZentrum. D.h. Sie sind mit allen akuten Beschwerden bei uns gut aufgehoben. Je nach Krankheitsbild bereiten wir die sofortige Aufnahme in die am besten geeignete RoMed-Klinik vor.

Alle unsere Abläufe unterliegen einem kontinuierlichen Qualitätsmanagement und sind nach ISO DIN 9001 zertifiziert. Die Klinik Bad Aibling ist akademisches Lehrkrankenhaus der Technischen Universität München.

## Einleitung

### Verantwortliche

#### Für die Erstellung des Qualitätsberichts

Funktion / Arbeitsschwerpunkt	Qualitätsmanagementbeauftragte
Titel, Vorname, Name	Sigrid Carbon
Telefon	08061 930 9092
E-Mail	Sigrid.Carbon@ro-med.de

#### Für die Vollständigkeit und Richtigkeit der Angaben im Qualitätsbericht: Krankenhausleitung

Funktion / Arbeitsschwerpunkt	Kaufmännische Leiterin
Titel, Vorname, Name	Sandra Zabel
Telefon	08061 930 101
Fax	08061 930 224
E-Mail	Sandra.Zabel@ro-med.de

### Links

Link zur Internetseite des Krankenhauses	<a href="https://www.romed-kliniken.de/de/bad-aibling/die-klinik-im-ueberblick.htm">https://www.romed-kliniken.de/de/bad-aibling/die-klinik-im-ueberblick.htm</a>
Link zu weiteren Informationen zu diesem Qualitätsbericht	<a href="https://www.romed-kliniken.de/de/romed/qualitaet.htm">https://www.romed-kliniken.de/de/romed/qualitaet.htm</a>

## A Struktur- und Leistungsdaten des Krankenhauses bzw. des Krankenhausstandorts

### A-1 Allgemeine Kontaktdaten des Krankenhauses

Name	RoMed Klinik Bad Aibling
PLZ	83043
Ort	Bad Aibling
Straße	Harthäuser Str.
Hausnummer	16
IK-Nummer	260911945
Standort-Nummer	772847000
Standort-Nummer alt	00
Telefon-Vorwahl	08061

Telefon	9300
E-Mail	info.aibling@ro-med.de
Krankenhaus-URL	<a href="http://www.romed-kliniken.de">http://www.romed-kliniken.de</a>

## A-1.2 Leitung des Krankenhauses/Standorts

### Leitung des Krankenhauses

#### Verwaltungsleitung

Funktion / Arbeitsschwerpunkt	Kaufmännische Leitung
Titel, Vorname, Name	Sandra Zabel
Telefon	08061 930 101
Fax	08061 930 2019
E-Mail	Sandra.Zabel@ro-med.de

#### Ärztliche Leitung

Funktion / Arbeitsschwerpunkt	Ärztlicher Direktor, Chefarzt Innere Medizin und Akutgeriatrie
Titel, Vorname, Name	Andreas Aresin
Telefon	08061 930 141
Fax	08061 930 148
E-Mail	Andreas.Aresin@ro-med.de

#### Pflegedienstleitung

Funktion / Arbeitsschwerpunkt	Pflegedienstleitung
Titel, Vorname, Name	Jenny Kercher
Telefon	08061 930 920
Fax	08061 930 213
E-Mail	Jenny.Kercher@ro-med.de

## A-2 Name und Art des Krankenhausträgers

Name des Trägers	RoMed Kliniken der Stadt und des Landkreises Rosenheim GmbH
Träger-Art	öffentlich

## A-3 Universitätsklinikum oder akademisches Lehrkrankenhaus

### Universitätsklinikum oder akademisches Lehrkrankenhaus

Krankenhaus-Art	Akademisches Lehrkrankenhaus
-----------------	------------------------------

**Name der Universität**

**Technische Universität München**

**A-5 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote des Krankenhauses**

#	Med. pfleg. Leistungsangebot
1	MP03 - Angehörigenbetreuung/-beratung/-seminare
2	MP04 - Atemgymnastik/-therapie
3	MP06 - Basale Stimulation
4	MP09 - Besondere Formen/Konzepte der Betreuung von Sterbenden
5	MP12 - Bobath-Therapie (für Erwachsene und/oder Kinder)
6	MP14 - Diät- und Ernährungsberatung
7	MP15 - Entlassmanagement/Brückenpflege/Überleitungspflege
8	MP16 - Ergotherapie/Arbeitstherapie
9	MP21 - Kinästhetik
10	MP24 - Manuelle Lymphdrainage
11	MP25 - Massage
12	MP26 - Medizinische Fußpflege externer Dienstleister
13	MP32 - Physiotherapie/Krankengymnastik als Einzel- und/oder Gruppentherapie
14	MP33 - Präventive Leistungsangebote/Präventionskurse
15	MP34 - Psychologisches/psychotherapeutisches Leistungsangebot/Psychosozialdienst
16	MP37 - Schmerztherapie/-management
17	MP39 - Spezielle Angebote zur Anleitung und Beratung von Patienten und Patientinnen sowie Angehörigen bei Stomatherapie
18	MP45 - Stomatherapie/-beratung
19	MP47 - Versorgung mit Hilfsmitteln/Orthopädietechnik
20	MP51 - Wundmanagement
21	MP52 - Zusammenarbeit mit/Kontakt zu Selbsthilfegruppen
22	MP63 - Sozialdienst
23	MP44 - Stimm- und Sprachtherapie/Logopädie
24	MP64 - Spezielle Angebote für die Öffentlichkeit
25	MP48 - Wärme- und Kälteanwendungen
26	MP68 - Zusammenarbeit mit stationären Pflegeeinrichtungen/Angebot ambulanter Pflege/Kurzzeitpflege/Tagespflege
27	MP17 - Fallmanagement/Case Management/Primary Nursing/Bezugspflege

#	Med. pfleg. Leistungsangebot
28	MP59 - Gedächtnistraining/Hirnleistungstraining/Kognitives Training/Konzentrationstraining

## A-6 Weitere nicht-medizinische Leistungsangebote des Krankenhauses

#	Leistungsangebot
1	NM03: Ein-Bett-Zimmer mit eigener Nasszelle
2	NM07: Rooming-in
3	NM09: Unterbringung Begleitperson (grundsätzlich möglich)
4	NM11: Zwei-Bett-Zimmer mit eigener Nasszelle
5	NM42: Seelsorge/spirituelle Begleitung
6	NM49: Informationsveranstaltungen für Patienten und Patientinnen
7	NM60: Zusammenarbeit mit Selbsthilfeorganisationen
8	NM66: Berücksichtigung von besonderen Ernährungsbedarfen Es gibt standardmäßig täglich ein vegetarisches Menü. Auf alle anderen Wünsche wird bei Nachfrage bzw. Bedarf eingegangen.
9	NM68: Abschiedsraum
10	NM69: Information zu weiteren nicht-medizinischen Leistungsangeboten des Krankenhauses (z. B. Fernseher, WLAN, Tresor, Telefon, Schwimmbad, Aufenthaltsraum)

## A-7 Aspekte der Barrierefreiheit

### A-7.1 Ansprechpartner für Menschen mit Beeinträchtigung

Funktion / Arbeitsschwerpunkt	Patientenaufnahme
Titel, Vorname, Name	Frau Christa Schäffer
Telefon	08061 930 2015
Fax	08061 930 2023
E-Mail	christa.schaeffer@ro-med.de

### A-7.2 Aspekte der Barrierefreiheit

#	Aspekte der Barrierefreiheit
1	BF04 - Schriftliche Hinweise in gut lesbarer, großer und kontrastreicher Beschriftung
2	BF05 - Leitsysteme und/oder personelle Unterstützung für sehbehinderte oder blinde Menschen
3	BF06 - Zimmerausstattung mit rollstuhlgerechten Sanitäranlagen
4	BF08 - Rollstuhlgerechter Zugang zu Serviceeinrichtungen
5	BF09 - Rollstuhlgerecht bedienbarer Aufzug (innen/außen)
6	BF10 - Rollstuhlgerechte Toiletten für Besucher und Besucherinnen

#	Aspekte der Barrierefreiheit
7	BF11 - Besondere personelle Unterstützung
8	BF16 - Besondere personelle Unterstützung von Menschen mit Demenz oder geistiger Behinderung
9	BF17 - geeignete Betten für Patienten und Patientinnen mit besonderem Übergewicht oder besonderer Körpergröße (Übergröße, elektrisch verstellbar)
10	BF18 - OP-Einrichtungen für Patienten und Patientinnen mit besonderem Übergewicht oder besonderer Körpergröße: Schleusen, OP-Tische
11	BF19 - Röntgeneinrichtungen für Patienten und Patientinnen mit besonderem Übergewicht oder besonderer Körpergröße
12	BF20 - Untersuchungsgeräte für Patienten und Patientinnen mit besonderem Übergewicht oder besonderer Körpergröße: z.B. Körperwaagen, Blutdruckmanschetten
13	BF21 - Hilfsgeräte zur Pflege für Patienten und Patientinnen mit besonderem Übergewicht oder besonderer Körpergröße, z.B. Patientenlifter
14	BF22 - Hilfsmittel für Patienten und Patientinnen mit besonderem Übergewicht oder besonderer Körpergröße, z.B. Anti-Thrombosestrümpfe
15	BF24 - Diätetische Angebote
16	BF26 - Behandlungsmöglichkeiten durch fremdsprachiges Personal
17	BF32 - Räumlichkeiten zur religiösen und spirituellen Besinnung
18	BF33 - Barrierefreie Erreichbarkeit für Menschen mit Mobilitätseinschränkungen
19	BF34 - Barrierefreie Erschließung des Zugangs- und Eingangsbereichs für Menschen mit Mobilitätseinschränkungen
20	BF38 - Kommunikationshilfen
21	BF41 - Barrierefreie Zugriffsmöglichkeiten auf Notrufsysteme

## A-8 Forschung und Lehre des Krankenhauses

### A-8.1 Forschung und akademische Lehre

#	Akademische Lehre und weitere ausgewählte wissenschaftliche Tätigkeiten
1	FL01 - Dozenturen/Lehrbeauftragungen an Hochschulen und Universitäten
2	FL03 - Studierendenausbildung (Famulatur/Praktisches Jahr)
3	FL04 - Projektbezogene Zusammenarbeit mit Hochschulen und Universitäten
4	FL06 - Teilnahme an multizentrischen Phase-III/IV-Studien
5	FL07 - Initiierung und Leitung von uni-/multizentrischen klinisch-wissenschaftlichen Studien
6	FL09 - Doktorandenbetreuung

## A-8.2 Ausbildung in anderen Heilberufen

#	Ausbildung in anderen Heilberufen
1	HB19 - Pflegefachfrauen und Pflegefachmänner
2	HB15 - Anästhesietechnischer Assistent und Anästhesietechnische Assistentin (ATA)
3	HB07 - Operationstechnischer Assistent und Operationstechnische Assistentin (OTA)
4	HB17 - Krankenpflegehelfer und Krankenpflegehelferin Die theoretische Ausbildung findet im RoMed Klinikum Rosenheim statt. Der praktische Teil wird unter anderem auch in der RoMed Klinik Bad Aibling durchgeführt.
	HB18 - Notfallsanitäterinnen und -sanitär (Ausbildungsdauer 3 Jahre)
5	Die RoMed Klinik Bad Aibling bietet die Pflegepflichtpraktika für die Ausbildungsdauer in den Bereichen Geriatrie und zentrale Notaufnahme an.
6	HB03 - Krankengymnast und Krankengymnastin/Physiotherapeut und Physiotherapeutin
7	HB05 - Medizinisch-technischer-Radiologieassistent und Medizinisch-technische-Radiologieassistentin (MTRA) Die theoretische Ausbildung findet im RoMed Klinikum Rosenheim statt. Der praktische Teil wird unter anderem auch in der RoMed Klinik Bad Aibling durchgeführt.
8	HB20 - Pflegefachfrau B. Sc., Pflegefachmann B. Sc. als Kooperation mit der Fachhochschule in Rosenheim

## A-9 Anzahl der Betten

Anzahl Betten 140

## A-10 Gesamtfallzahlen

Vollstationäre Fallzahl 6126

Teilstationäre Fallzahl 0

Ambulante Fallzahl 10862

StäB. Fallzahl 0

## A-11 Personal des Krankenhauses

### A-11.1 Ärzte und Ärztinnen

Maßgebliche wöchentliche tarifliche Arbeitszeiten 40

#### Anzahl Ärztinnen und Ärzte insgesamt ohne Belegärzte

Gesamt 38,49

Beschäftigungsverhältnis	Mit	Ohne
	38,49	0

Versorgungsform	Ambulant	Stationär
	1,6	36,89

### – davon Fachärztinnen und Fachärzte

Gesamt 19,42

Beschäftigungsverhältnis	<b>Mit</b>	19,42	<b>Ohne</b>	0
Versorgungsform	<b>Ambulant</b>	0,64	<b>Stationär</b>	18,78

### Belegärztinnen und Belegärzte

Gesamt 8

## A-11.2 Pflegepersonal

Maßgebliche wöchentliche tarifliche Arbeitszeiten 38,5

### Gesundheits- und Krankenpflegerinnen und Gesundheits- und Krankenpfleger (Ausbildungsdauer 3 Jahre) in Vollkräften

Gesamt 94,07

Beschäftigungsverhältnis	<b>Mit</b>	94,07	<b>Ohne</b>	0
Versorgungsform	<b>Ambulant</b>	0	<b>Stationär</b>	94,07

### Ohne Fachabteilungszuordnung

Gesamt 30,72

Beschäftigungsverhältnis	<b>Mit</b>	30,72	<b>Ohne</b>	0
Versorgungsform	<b>Ambulant</b>	0	<b>Stationär</b>	30,72

### Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerinnen und Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger (Ausbildungsdauer 3 Jahre) in Vollkräften

Gesamt 1

Beschäftigungsverhältnis	<b>Mit</b>	1	<b>Ohne</b>	0
Versorgungsform	<b>Ambulant</b>	0	<b>Stationär</b>	1

### Altenpflegerinnen und Altenpfleger (Ausbildungsdauer 3 Jahre) in Vollkräften

Gesamt 13,64

Beschäftigungsverhältnis	<b>Mit</b>	13,64	<b>Ohne</b>	0
Versorgungsform	<b>Ambulant</b>	0	<b>Stationär</b>	13,64

### Ohne Fachabteilungszuordnung

Gesamt 0,28

Beschäftigungsverhältnis	<b>Mit</b>	0,28	<b>Ohne</b>	0
Versorgungsform	<b>Ambulant</b>	0	<b>Stationär</b>	0,28

### Pflegefachfrauen und Pflegefachmänner (3 Jahre Ausbildungsdauer)

Gesamt 2,16

Beschäftigungsverhältnis	<b>Mit</b>	2,16	<b>Ohne</b>	0
Versorgungsform	<b>Ambulant</b>	0	<b>Stationär</b>	2,16

### Ohne Fachabteilungszuordnung

Gesamt 0,33

Beschäftigungsverhältnis	<b>Mit</b>	0,33	<b>Ohne</b>	0
Versorgungsform	<b>Ambulant</b>	0	<b>Stationär</b>	0,33

### Krankenpflegehelferinnen und Krankenpflegehelfer (Ausbildungsdauer 1 Jahr) in Vollkräften

Gesamt 12,75

Beschäftigungsverhältnis	<b>Mit</b>	12,75	<b>Ohne</b>	0
Versorgungsform	<b>Ambulant</b>	0	<b>Stationär</b>	12,75

### Ohne Fachabteilungszuordnung

Gesamt 0,61

Beschäftigungsverhältnis	<b>Mit</b>	0,61	<b>Ohne</b>	0
Versorgungsform	<b>Ambulant</b>	0	<b>Stationär</b>	0,61

### Pflegehelferinnen und Pflegehelfer (Ausbildungsdauer ab 200 Std. Basiskurs) in Vollkräften

Gesamt 1,96

Beschäftigungsverhältnis	<b>Mit</b>	1,96	<b>Ohne</b>	0
Versorgungsform	<b>Ambulant</b>	0	<b>Stationär</b>	1,96

### Ohne Fachabteilungszuordnung

Gesamt 1

Beschäftigungsverhältnis	<b>Mit</b>	1	<b>Ohne</b>	0
Versorgungsform	<b>Ambulant</b>	0	<b>Stationär</b>	1

### Operationstechnische Assistentinnen und Operationstechnische Assistenten (Ausbildungsdauer 3 Jahre) in Vollkräften

Gesamt 7,77

Beschäftigungsverhältnis	<b>Mit</b>	7,77	<b>Ohne</b>	0
Versorgungsform	<b>Ambulant</b>	0	<b>Stationär</b>	7,77

### Ohne Fachabteilungszuordnung

Gesamt 7,77

Beschäftigungsverhältnis	<b>Mit</b>	7,77	<b>Ohne</b>	0
Versorgungsform	<b>Ambulant</b>	0	<b>Stationär</b>	7,77

### Anästhesietechnische Assistentinnen und Anästhesietechnische Assistenten (Ausbildungsdauer drei Jahre) in Vollkräften

Gesamt 1,75

Beschäftigungsverhältnis	<b>Mit</b>	1,75	<b>Ohne</b>	0
Versorgungsform	<b>Ambulant</b>	0	<b>Stationär</b>	1,75

#### Ohne Fachabteilungszuordnung

Gesamt 1,75

Beschäftigungsverhältnis	<b>Mit</b>	1,75	<b>Ohne</b>	0
Versorgungsform	<b>Ambulant</b>	0	<b>Stationär</b>	1,75

### Medizinische Fachangestellte (Ausbildungsdauer 3 Jahre) in Vollkräften

Gesamt 2,34

Beschäftigungsverhältnis	<b>Mit</b>	2,34	<b>Ohne</b>	0
Versorgungsform	<b>Ambulant</b>	0	<b>Stationär</b>	2,34

#### Ohne Fachabteilungszuordnung

Gesamt 0,21

Beschäftigungsverhältnis	<b>Mit</b>	0,21	<b>Ohne</b>	0
Versorgungsform	<b>Ambulant</b>	0	<b>Stationär</b>	0,21

## A-11.4 Spezielles therapeutisches Personal

### SP04 - Diätassistentin und Diätassistent

Gesamt 0,88

Beschäftigungsverhältnis	<b>Mit</b>	0,88	<b>Ohne</b>	0
Versorgungsform	<b>Ambulant</b>	0	<b>Stationär</b>	0,88

### SP05 - Ergotherapeutin und Ergotherapeut

Gesamt 1,52

Beschäftigungsverhältnis	<b>Mit</b>	1,52	<b>Ohne</b>	0
Versorgungsform	<b>Ambulant</b>	0	<b>Stationär</b>	1,52

### SP14 - Logopädin und Logopäd/Klinischer Linguistin und Klinische Linguist/Sprechwissenschaftlerin und Sprechwissenschaftler/Phonetikerin und Phonetiker

Gesamt 0,18

Beschäftigungsverhältnis	<b>Mit</b>	0,18	<b>Ohne</b>	0
Versorgungsform	<b>Ambulant</b>	0	<b>Stationär</b>	0,18

### SP17 - Oecotrophologin und Oecothrophologe (Ernährungswissenschaftlerin und Ernährungswissenschaftler)

Gesamt				1
Beschäftigungsverhältnis	<b>Mit</b>	1	<b>Ohne</b>	0
Versorgungsform	<b>Ambulant</b>	0	<b>Stationär</b>	1

### SP21 - Physiotherapeutin und Physiotherapeut

Gesamt				5,05
Beschäftigungsverhältnis	<b>Mit</b>	5,05	<b>Ohne</b>	0
Versorgungsform	<b>Ambulant</b>	0	<b>Stationär</b>	5,05

### SP23 - Diplom-Psychologin und Diplom-Psychologe

Gesamt				0,94
Beschäftigungsverhältnis	<b>Mit</b>	0,94	<b>Ohne</b>	0
Versorgungsform	<b>Ambulant</b>	0	<b>Stationär</b>	0,94

### SP26 - Sozialpädagogin und Sozialpädagoge

Gesamt				1,63
Beschäftigungsverhältnis	<b>Mit</b>	1,63	<b>Ohne</b>	0
Versorgungsform	<b>Ambulant</b>	0	<b>Stationär</b>	1,63

### SP27 - Personal mit Zusatzqualifikation in der Stomatherapie

Gesamt				2,3
Beschäftigungsverhältnis	<b>Mit</b>	2,3	<b>Ohne</b>	0
Versorgungsform	<b>Ambulant</b>	0	<b>Stationär</b>	2,3

### SP28 - Personal mit Zusatzqualifikation im Wundmanagement

Gesamt				8
Beschäftigungsverhältnis	<b>Mit</b>	8	<b>Ohne</b>	0
Versorgungsform	<b>Ambulant</b>	0	<b>Stationär</b>	8

### SP42 - Personal mit Zusatzqualifikation in der Manualtherapie

Gesamt				2,4
Beschäftigungsverhältnis	<b>Mit</b>	2,4	<b>Ohne</b>	0
Versorgungsform	<b>Ambulant</b>	0	<b>Stationär</b>	2,4

### SP55 - Medizinisch-technische Laboratoriumsassistentin und Medizinisch-technischer Laboratoriumsassistent (MTLA)

Gesamt				4,96
--------	--	--	--	------

Beschäftigungsverhältnis	<b>Mit</b>	4,96	<b>Ohne</b>	0
Versorgungsform	<b>Ambulant</b>	0	<b>Stationär</b>	4,96

### SP56 - Medizinisch-technische Radiologieassistentin und Medizinisch-technischer Radiologieassistent (MTRA)

Gesamt 3,02

Beschäftigungsverhältnis	<b>Mit</b>	3,02	<b>Ohne</b>	0
Versorgungsform	<b>Ambulant</b>	0	<b>Stationär</b>	3,02

### SP60 - Personal mit Zusatzqualifikation Basale Stimulation

Gesamt 0,52

Beschäftigungsverhältnis	<b>Mit</b>	0,52	<b>Ohne</b>	0
Versorgungsform	<b>Ambulant</b>	0	<b>Stationär</b>	0,52

## A-12 Umgang mit Risiken in der Patientenversorgung

### A-12.1 Qualitätsmanagement

#### A-12.1.1 Verantwortliche Person

Funktion / Arbeitsschwerpunkt	Qualitätsmanagementbeauftragte
Titel, Vorname, Name	Sigrid Carbon
Telefon	08061 930 9092
Fax	08061 930 224
E-Mail	Sigrid.Carbon@ro-med.de

#### A-12.1.2 Lenkungsremium

##### Lenkungsremium

Gibt es eine zentrale Arbeitsgruppe in Form eines Lenkungsremiums bzw. einer Steuergruppe, die sich regelmäßig zum Thema austauscht

Ja

##### Wenn ja

Beteiligte Abteilungen/Funktionsbereiche

Jour fixe Leitung QM mit Geschäftsführung (wöchentlich); QM Jour fixe mit zentralem QM, QM-Beauftragten der Kliniken und bei Bedarf Ärztlichen QM-Beauftragten der Kliniken (alle 2 Wochen); standortübergreifender Austausch der QM-Beauftragten der Kliniken (alle 8 Wochen)

Tagungsfrequenz des Gremiums wöchentlich

## A-12.2 Klinisches Risikomanagement

### A-12.2.1 Verantwortliche Person

#### Verantwortliche Person

Für das klinische Risikomanagement verantwortliche Person eigenständige Position für Risikomanagement

#### Kontaktdaten

Funktion / Arbeitsschwerpunkt Leitung Qualitätsmanagement

Titel, Vorname, Name Sandra Mayer-Huber

Telefon 08031 365 6615

Fax 08031 365 4820

E-Mail Sandra.Mayer-Huber@ro-med.de

### A-12.2.2 Lenkungsremium

#### Lenkungsremium

Gibt es eine zentrale Arbeitsgruppe in Form eines Lenkungsremiums bzw. einer Steuergruppe, die sich regelmäßig zum Thema Risikomanagement austauscht ja – Arbeitsgruppe nur Risikomanagement

#### Arbeitsgruppe fürs Risikomanagement

Beteiligte Abteilungen/Funktionsbereiche Qualitätsmanagement, Ärztlicher Dienst, Pflege, Apotheke, Medizintechnik, IT, Deeskalationsmanager

Tagungsfrequenz des Gremiums monatlich

### A-12.2.3 Instrumente und Maßnahmen

#### Instrumente und Maßnahmen

#	Instrument bzw. Maßnahme
1	<p>RM01: Übergreifende Qualitäts- und/oder Risikomanagement-Dokumentation (QM/RM-Dokumentation) liegt vor</p> <p><b>Name der Verfahrensbeschreibung/SOP:</b> Leitfaden Qualitäts- / Risikomanagement (RoMed-07865)</p> <p><b>Letzte Aktualisierung:</b> 27.07.2023</p>
2	RM02: Regelmäßige Fortbildungs- und Schulungsmaßnahmen
3	RM03: Mitarbeiterbefragungen
4	<p>RM04: Klinisches Notfallmanagement</p> <p><b>Name der Verfahrensbeschreibung/SOP:</b> Notfall in der Klinik (AIB-01530)</p> <p><b>Letzte Aktualisierung:</b> 03.07.2019</p>

## Instrumente und Maßnahmen

#	Instrument bzw. Maßnahme
5	<p>RM05: Schmerzmanagement</p> <p><b>Name der Verfahrensbeschreibung/SOP:</b> Leitfaden perioperative Schmerztherapie (AIB-05557)</p> <p><b>Letzte Aktualisierung:</b> 13.05.2024</p>
6	<p>RM06: Sturzprophylaxe</p> <p><b>Name der Verfahrensbeschreibung/SOP:</b> Expertenstandard Sturzprophylaxe in der Pflege (RoMed-01472)</p> <p><b>Letzte Aktualisierung:</b> 24.07.2018</p>
7	<p>RM07: Nutzung eines standardisierten Konzepts zur Dekubitusprophylaxe (z.B. „Expertenstandard Dekubitusprophylaxe in der Pflege“)</p> <p><b>Name der Verfahrensbeschreibung/SOP:</b> Expertenstandard Dekubitusprophylaxe in der Pflege (RoMed-01398)</p> <p><b>Letzte Aktualisierung:</b> 10.09.2020</p>
8	<p>RM08: Geregelter Umgang mit freiheitsentziehenden Maßnahmen</p> <p><b>Name der Verfahrensbeschreibung/SOP:</b> Standard Freiheitsentziehende Maßnahmen (RoMed-06049)</p> <p><b>Letzte Aktualisierung:</b> 29.03.2023</p>
9	<p>RM09: Geregelter Umgang mit auftretenden Fehlfunktionen von Geräten</p> <p><b>Name der Verfahrensbeschreibung/SOP:</b> Störung an einem aktiven Medizinprodukt (RoMed-04238)</p> <p><b>Letzte Aktualisierung:</b> 04.01.2023</p>
10	RM10: Strukturierte Durchführung von interdisziplinären Fallbesprechungen/-konferenzen
11	RM12: Verwendung standardisierter Aufklärungsbögen
12	RM13: Anwendung von standardisierten OP-Checklisten
13	<p>RM14: Präoperative Zusammenfassung vorhersehbarer kritischer OP-Schritte, OP-Zeit- und erwartetem Blutverlust</p> <p><b>Name der Verfahrensbeschreibung/SOP:</b> Prozessbeschreibung OP-Checkliste (AIB-08826)</p> <p><b>Letzte Aktualisierung:</b> 09.01.2024</p>
14	<p>RM15: Präoperative, vollständige Präsentation notwendiger Befunde</p> <p><b>Name der Verfahrensbeschreibung/SOP:</b> OP-Statut (AIB-03333)</p> <p><b>Letzte Aktualisierung:</b> 16.04.2024</p>
15	<p>RM16: Vorgehensweise zur Vermeidung von Eingriffs- und Patientenverwechslungen</p> <p><b>Name der Verfahrensbeschreibung/SOP:</b> OP-Statut (AIB-03333)</p> <p><b>Letzte Aktualisierung:</b> 16.04.2024</p>
16	<p>RM17: Standards für Aufwachphase und postoperative Versorgung</p> <p><b>Name der Verfahrensbeschreibung/SOP:</b> SOP Überwachung im AWR (AIB-07955)</p> <p><b>Letzte Aktualisierung:</b> 22.06.2022</p>

## Instrumente und Maßnahmen

#	Instrument bzw. Maßnahme
	RM18: Entlassungsmanagement
17	<b>Name der Verfahrensbeschreibung/SOP:</b> Information Entlassmanagement (RoMed-07367) <b>Letzte Aktualisierung:</b> 22.07.2022

### Zu RM10: Strukturierte Durchführung von interdisziplinären Fallbesprechungen/-konferenzen

- Tumorkonferenzen
- Mortalitäts- und Morbiditätskonferenzen
- Palliativbesprechungen
- Qualitätszirkel
- Andere: geriatrische Teambesprechung, endokrine Konferenz, Adipositas-Board

#### A-12.2.3.1 Einsatz eines einrichtungsinternen Fehlermeldesystems

##### Internes Fehlermeldesystem

Wird in der Einrichtung ein internes Fehlermeldesystem eingesetzt? Ja

##### Einsatz eines einrichtungsinternen Fehlermeldesystems

#	Instrument bzw. Maßnahme
1	IF01: Dokumentation und Verfahrensanweisungen zum Umgang mit dem Fehlermeldesystem liegen vor <b>Letzte Aktualisierung:</b> 27.08.2024
2	IF03: Schulungen der Mitarbeiter zum Umgang mit dem Fehlermeldesystem und zur Umsetzung von Erkenntnissen aus dem Fehlermeldesystem <b>Frequenz:</b> bei Bedarf
3	IF02: Interne Auswertungen der eingegangenen Meldungen <b>Frequenz:</b> monatlich

##### Details

Gremium, das die gemeldeten Ereignisse regelmäßig bewertet Ja

Wenn ja, Tagungsfrequenz des Gremiums monatlich

Umgesetzte Veränderungsmaßnahmen bzw. sonstige konkrete Maßnahmen zur Verbesserung der Patientensicherheit Überarbeitung Ausfallkonzept Radiologie

### A-12.2.3.2 Teilnahme an einrichtungsübergreifenden Fehlermeldesystemen

#### Einrichtungsübergreifendes Fehlermeldesystem (Critical Incident Reporting System/CIRS)

Teilnahme an einem einrichtungsübergreifenden Fehlermeldesystem Ja

#### Genutzte Systeme

#	Bezeichnung
1	EF14: CIRS Health Care

#### Gremium zur Bewertung der gemeldeten Ereignisse

Gibt es ein Gremium, das die gemeldeten Ereignisse regelmäßig bewertet Ja

Wenn ja, Tagungsfrequenz des Gremiums	monatlich
---------------------------------------	-----------

## A-12.3 Hygienebezogene und infektionsmedizinische Aspekte

### A-12.3.1 Hygienepersonal

#### Krankenhaustygienikerinnen und Krankenhaushygieniker

Anzahl (in Personen) 1

#### Hygienebeauftragte Ärztinnen und hygienebeauftragte Ärzte

Keine Angabe aufgrund fehlender landesrechtlicher Vorgaben Nein

Anzahl (in Personen)	3
----------------------	---

#### Hygienefachkräfte (HFK)

Keine Angabe aufgrund fehlender landesrechtlicher Vorgaben Nein

Anzahl (in Personen)	1
----------------------	---

#### Hygienebeauftragte in der Pflege

Keine Angabe aufgrund fehlender landesrechtlicher Vorgaben Nein

Anzahl (in Personen)	9
----------------------	---

### A-12.3.1.1 Hygienekommission

#### Hygienekommission

Wurde eine Hygienekommission eingerichtet? Ja

Wenn ja, Tagungsfrequenz der Hygienekommission	halbjährlich
--	--------------

### Kontaktdaten des Kommissionsvorsitzenden

Funktion / Arbeitsschwerpunkt	Ärztlicher Direktor, Chefarzt Innere Medizin und Akutgeriatrie
Titel, Vorname, Name	Andreas Aresin
Telefon	08061 930 141
E-Mail	andreas.aresin@ro-med.de

## A-12.3.2 Weitere Informationen zur Hygiene

### A-12.3.2.1 Vermeidung gefäßkatheterassoziierter Infektionen

#### Standortspezifischer Standard zur Hygiene bei ZVK-Anlage liegt vor

Auswahl Ja

#### Der Standard thematisiert insbesondere

#	Option	Auswahl
1	Hygienische Händedesinfektion	Ja
2	Hautdesinfektion (Hautantiseptik) der Kathetereinstichstelle mit adäquatem Hautantiseptikum	Ja
3	Beachtung der Einwirkzeit	Ja

#### Anwendung weiterer Hygienemaßnahmen

#	Option	Auswahl
1	Sterile Handschuhe	Ja
2	Steriler Kittel	Ja
3	Kopfhaube	Ja
4	Mund-Nasen-Schutz	Ja
5	Steriles Abdecktuch	Ja

#### Der Standard wurde durch die Geschäftsführung oder die Hygienekommission autorisiert

Auswahl Ja

#### Standortspezifischer Standard für die Überprüfung der Liegedauer von zentralen Venenverweilkathetern liegt vor

Auswahl Ja

**Der Standard (Liegedauer) wurde durch die Geschäftsführung oder die Hygienekommission autorisiert**

Auswahl Ja

A-12.3.2.2 Durchführung von Antibiotikaprofylaxe und Antibiotikatherapie

**Leitlinie zur Antibiotikatherapie**

Standortspezifische Leitlinie zur Antibiotikatherapie liegt vor Ja

Die Leitlinie ist an die aktuelle lokale/hauseigene Resistenzlage angepasst Ja

Die Leitlinie wurde durch die Geschäftsführung oder die Arzneimittelkommission oder die Hygienekommission autorisiert Ja

**Standortspezifischer Standard zur perioperativen Antibiotikaprofylaxe liegt vor**

Auswahl Ja

**Der Standard thematisiert insbesondere**

#	Option	Auswahl
1	Zeitpunkt/Dauer der Antibiotikaprofylaxe	Ja
2	Zu verwendende Antibiotika (unter Berücksichtigung des zu erwartenden Keimspektrums und der lokalen/regionalen Resistenzlage)	Ja
3	Indikationsstellung zur Antibiotikaprofylaxe	Ja

**Der Standard wurde durch die Geschäftsführung oder die Arzneimittelkommission oder die Hygienekommission autorisiert**

Auswahl Ja

**Die standardisierte Antibiotikaprofylaxe wird bei jedem operierten Patienten und jeder operierten Patientin mittels Checkliste (z.B. anhand der „WHO Surgical Checklist“ oder anhand eigener/adaptierter Checklisten) strukturiert überprüft**

Auswahl Ja

A-12.3.2.3 Umgang mit Wunden

**Standortspezifischer Standard zur Wundversorgung und Verbandwechsel liegt vor**

Auswahl Ja

**Der interne Standard thematisiert insbesondere**

#	Option	Auswahl
1	Hygienische Händedesinfektion (vor, ggf. während und nach dem Verbandwechsel)	Ja

### Der interne Standard thematisiert insbesondere

#	Option	Auswahl
2	Verbandwechsel unter aseptischen Bedingungen (Anwendung aseptischer Arbeitstechniken (No-Touch-Technik, sterile Einmalhandschuhe))	Ja
3	Antiseptische Behandlung von infizierten Wunden	Ja
4	Prüfung der weiteren Notwendigkeit einer sterilen Wundauflage	Ja
5	Meldung an den Arzt oder die Ärztin und Dokumentation bei Verdacht auf eine postoperative Wundinfektion	Ja

### Der interne Standard wurde durch die Geschäftsführung oder die Arzneimittelkommission oder die Hygienekommission autorisiert

Auswahl Ja

#### A-12.3.2.4 Händedesinfektion

##### Allgemeinstationen

Der Händedesinfektionsmittelverbrauch wurde auf allen Allgeminstationen erhoben Ja

##### Händedesinfektionsmittelverbrauch auf Allgeminstationen

Händedesinfektionsmittelverbrauch auf allen Allgeminstationen (Einheit: ml/Patiententag) 27

##### Intensivstationen

Angabe des Händedesinfektionsmittelverbrauchs auf allen Intensivstationen Ja

##### Händedesinfektionsmittelverbrauch auf Intensivstationen

Händedesinfektionsmittelverbrauch auf allen Intensivstationen (Einheit: ml/Patiententag) 116

### Die Erfassung des Händedesinfektionsmittelverbrauchs erfolgt auch stationsbezogen

Auswahl Ja

#### A-12.3.2.5 Umgang mit Patienten mit multiresistenten Erregern (MRE)

##### Umgang mit Patienten mit MRE (1)

#	Option	Auswahl
---	--------	---------

### Umgang mit Patienten mit MRE (1)

#	Option	Auswahl
1	Ein standortspezifisches Informationsmanagement bzgl. MRSA-besiedelter Patienten und Patientinnen liegt vor (standortspezifisches Informationsmanagement meint, dass strukturierte Vorgaben existieren, wie Informationen zu Besiedelung oder Infektionen mit resistenten Erregern am Standort anderen Mitarbeitern und Mitarbeiterinnen des Standorts zur Vermeidung der Erregerverbreitung kenntlich gemacht werden)	Ja
2	Die standardisierte Information der Patienten und Patientinnen mit einer bekannten Besiedlung oder Infektion durch Methicillinresistente Staphylokokkus aureus (MRSA) erfolgt z. B. durch die Flyer der MRSA-Netzwerke (www.rki.de/DE/Content/Infekt/Krankenhaushygiene/Netzwerke/Netzwerke_node.html).	Ja

### Umgang mit Patienten mit MRE (2)

#	Option	Auswahl
1	Es erfolgen regelmäßige und strukturierte Schulungen der Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen zum Umgang mit von MRSA / MRE / Noro-Viren besiedelten Patienten und Patientinnen	Ja
2	Es erfolgt ein risikoadaptiertes Aufnahmescreening auf der Grundlage der aktuellen RKI-Empfehlungen.	Ja

#### A-12.3.2.6 Hygienebezogenes Risikomanagement

### Hygienebezogenes Risikomanagement

#	Instrument bzw. Maßnahme
1	HM02: Teilnahme am Krankenhaus-Infektions-Surveillance-System (KISS) des nationalen Referenzzentrums für Surveillance von nosokomialen Infektionen
2	HM03: Teilnahme an anderen regionalen, nationalen oder internationalen Netzwerken zur Prävention von nosokomialen Infektionen <b>Name:</b> MRE Netzwerk Gesundheitsamt Rosenheim
3	HM05: Jährliche Überprüfung der Aufbereitung und Sterilisation von Medizinprodukten <b>Frequenz:</b> jährlich Jährliche Validierung der Geräte und Mikrobiologische Überprüfungen
4	HM09: Schulungen der Mitarbeiter zu hygienebezogenen Themen <b>Frequenz:</b> jährlich
5	HM04: Teilnahme an der (freiwilligen) „Aktion Saubere Hände“ (ASH) <b>Teilnahme ASH:</b> Zertifikat Silber

## Zu HM02: Teilnahme am Krankenhaus-Infektions-Surveillance-System (KISS) des nationalen Referenzzentrums für Surveillance von nosokomialen Infektionen

- HAND-KISS
- ITS-KISS
- OP-KISS

### A-12.4 Patientenorientiertes Lob- und Beschwerdemanagement

#### Lob- und Beschwerdemanagement

#	Lob- und Beschwerdemanagement	Erfüllt?
1	Im Krankenhaus ist ein strukturiertes Lob- und Beschwerdemanagement eingeführt.	Ja
2	Im Krankenhaus existiert ein schriftliches, verbindliches Konzept zum Beschwerdemanagement (Beschwerdestimulierung, Beschwerdeannahme, Beschwerdebearbeitung, Beschwerdeauswertung).	Ja
3	Das Beschwerdemanagement regelt den Umgang mit mündlichen Beschwerden.	Ja
4	Das Beschwerdemanagement regelt den Umgang mit schriftlichen Beschwerden.	Ja
5	Die Zeitziele für die Rückmeldung an die Beschwerdeführer oder Beschwerdeführerinnen sind schriftlich definiert.	Ja
6	Eine Ansprechperson für das Beschwerdemanagement mit definierten Verantwortlichkeiten und Aufgaben ist benannt.	Ja
7	Ein Patientenfürsprecher oder eine Patientenfürsprecherin mit definierten Verantwortlichkeiten und Aufgaben ist benannt.	Nein
8	Anonyme Eingabemöglichkeiten von Beschwerden	Ja  Beobachten der Bewertungsportale: <a href="http://www.klinikbewertungen.de">www.klinikbewertungen.de</a> und Google
9	Patientenbefragungen	Ja
10	Einweiserbefragungen	Ja

#### Ansprechperson mit definierten Verantwortlichkeiten und Aufgaben

Funktion / Arbeitsschwerpunkt	Stv. Kfm. Leiterin, Beschwerdebeauftragte
Titel, Vorname, Name	Annette Merz
Telefon	08061 930 902
Fax	08061 930 2019
E-Mail	annette.merz@ro-med.de

### A-12.5 Arzneimitteltherapiesicherheit (AMTS)

AMTS ist die Gesamtheit der Maßnahmen zur Gewährleistung eines optimalen Medikationsprozesses mit

dem Ziel, Medikationsfehler und damit vermeidbare Risiken für Patientinnen und Patienten bei der Arzneimitteltherapie zu verringern. Eine Voraussetzung für die erfolgreiche Umsetzung dieser Maßnahmen ist, dass AMTS als integraler Bestandteil der täglichen Routine in einem interdisziplinären und multiprofessionellen Ansatz gelebt wird.

#### A-12.5.1 Verantwortliches Gremium

##### Verantwortliches Gremium

Art des Gremiums Arzneimittelkommission

#### A-12.5.2 Verantwortliche Person

##### Verantwortliche Person

Wurde eine verantwortliche Person festgelegt? ja – eigenständige Position AMTS

##### Kontaktdaten

Funktion / Arbeitsschwerpunkt Leitung Apotheke, Mitglied Arzneimittelkommission, Mitglied AG AMTS

Titel, Vorname, Name	Stephanie Hugues-Schulze
Telefon	08031 365 3730
Fax	08031 365 4915
E-Mail	stephanie.hugues-schulze@ro-med.de

#### A-12.5.3 Pharmazeutisches Personal

Anzahl Apotheker 7

Anzahl weiteres pharmazeutisches Personal 9

Erläuterungen Das pharmazeutische Personal der Klinikapotheke versorgt alle 4 Standorte der RoMed Klinik. Pharmazeutisches Personal ist hier als PTA (pharmazeutisch-technischer Assistent) definiert

#### A-12.5.4 Instrumente und Maßnahmen

Die Instrumente und Maßnahmen zur Förderung der Arzneimitteltherapiesicherheit werden mit Fokus auf den typischen Ablauf des Medikationsprozesses bei der stationären Patientenversorgung dargestellt. Eine Besonderheit des Medikationsprozesses im stationären Umfeld stellt das Überleitungsmanagement bei Aufnahme und Entlassung dar. Die im Folgenden gelisteten Instrumente und Maßnahmen adressieren Strukturelemente, z. B. besondere EDV-Ausstattung und Arbeitsmaterialien, sowie Prozessaspekte, wie Arbeitsbeschreibungen für besonders risikobehaftete Prozessschritte bzw. Konzepte zur Sicherung typischer Risikosituationen. Zusätzlich können bewährte Maßnahmen zur Vermeidung von bzw. zum Lernen aus Medikationsfehlern angegeben werden. Das Krankenhaus stellt hier dar, mit welchen Aspekten es sich bereits auseinandergesetzt, bzw. welche Maßnahmen es konkret umgesetzt hat.

## Instrumente und Maßnahmen AMTS

#	Instrument bzw. Maßnahme
1	AS01: Schulungen der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zu AMTS bezogenen Themen
2	AS03: Verwendung standardisierter Bögen für die Arzneimittel-Anamnese <b>Name der Verfahrensbeschreibung/SOP:</b> Leitlinie AMTS RoMed <b>Letzte Aktualisierung:</b> 04.07.2024 <b>Erläuterungen:</b>
3	AS05: Prozessbeschreibung für einen optimalen Medikationsprozess (z. B. Arzneimittelanamnese – Verordnung – Patienteninformation – Arzneimittelabgabe –Arzneimittelanwendung – Dokumentation – Therapieüberwachung – Ergebnisbewertung) <b>Name der Verfahrensbeschreibung/SOP:</b> Leitlinie AMTS RoMed <b>Letzte Aktualisierung:</b> 04.07.2024 <b>Erläuterungen:</b>
4	AS06: SOP zur guten Verordnungspraxis <b>Name der Verfahrensbeschreibung/SOP:</b> Leitlinie AMTS RoMed <b>Letzte Aktualisierung:</b> 04.07.2024 <b>Erläuterungen:</b>
5	AS08: Bereitstellung eines oder mehrerer elektronischer Arzneimittelinformationssysteme (z. B. Lauer-Taxe®, ifap klinikCenter®, Gelbe Liste®, Fachinfo-Service® )
6	AS09: Konzepte zur Sicherstellung einer fehlerfreien Zubereitung von Arzneimitteln
7	AS12: Maßnahmen zur Minimierung von Medikationsfehlern
8	AS13: Maßnahmen zur Sicherstellung einer lückenlosen Arzneimitteltherapie nach Entlassung
9	AS07: Möglichkeit einer elektronischen Verordnung, d. h. strukturierte Eingabe von Wirkstoff (oder Präparatename), Form, Dosis, Dosisfrequenz (z. B. im KIS, in einer Verordnungssoftware)
10	AS10: Elektronische Unterstützung der Versorgung von Patientinnen und Patienten mit Arzneimitteln
11	AS11: Elektronische Dokumentation der Verabreichung von Arzneimitteln
12	AS02: Vorhandensein adressatengerechter und themenspezifischer Informationsmaterialien für Patientinnen und Patienten zur ATMS z. B. für chronische Erkrankungen, für Hochrisikoarzneimittel, für Kinder
13	AS04: Elektronische Unterstützung des Aufnahme- und Anamnese-Prozesses (z. B. Einlesen von Patientenstammdaten oder Medikationsplan, Nutzung einer Arzneimittelwissensdatenbank, Eingabemaske für Arzneimittel oder Anamneseinformationen)

### Zu AS09: Konzepte zur Sicherstellung einer fehlerfreien Zubereitung von Arzneimitteln

- Bereitstellung einer geeigneten Infrastruktur zur Sicherstellung einer fehlerfreien Zubereitung
- Zubereitung durch pharmazeutisches Personal
- Anwendung von gebrauchsfertigen Arzneimitteln bzw. Zubereitungen

### **Zu AS10: Elektronische Unterstützung der Versorgung von Patientinnen und Patienten mit Arzneimitteln**

- Vorhandensein von elektronischen Systemen zur Entscheidungsunterstützung (z.B. Meona®, Rpdoc®, AIDKlinik®, ID Medics® bzw. ID Diacos® Pharma)
- Sonstige elektronische Unterstützung (bei z.B. Bestellung, Herstellung, Abgabe)

### **Zu AS12: Maßnahmen zur Minimierung von Medikationsfehlern**

- Fallbesprechungen
- Maßnahmen zur Vermeidung von Arzneimittelverwechslung
- Spezielle AMTS-Visiten (z. B. pharmazeutische Visiten, antibiotic stewardship, Ernährung)
- Teilnahme an einem einrichtungsübergreifenden Fehlermeldesystem (siehe Kapitel 12.2.3.2)

### **Zu AS13: Maßnahmen zur Sicherstellung einer lückenlosen Arzneimitteltherapie nach Entlassung**

- Aushändigung von Patienteninformationen zur Umsetzung von Therapieempfehlungen
- Aushändigung des Medikationsplans
- bei Bedarf Arzneimittel-Mitgabe oder Ausstellung von Entlassrezepten
- Sonstiges: Unterstützung des Medikationsprozesses durch die Mitarbeit einer Apothekerin bei der Implementierung und Pflege von ID Diacos. Zu deren Aufgabe gehören: Verwaltung der Hausliste in ID Diacos, besondere Hinweise für Arzneimittel in ID Diacos für die Ärzte hinterlegen, Mitarbeit bei der Umsetzung der Klinikmedikation, zusammen mit den Fachabteilungen die Ausarbeitung und Hinterlegung von i.v. Standards und abteilungsspezifische Standards; CIRS Mitglied.

## **A-12.6 Prävention von und Hilfe bei Missbrauch und Gewalt**

Gemäß § 4 Absatz 2 der Qualitätsmanagement-Richtlinie haben Einrichtungen die Prävention von und Intervention bei Gewalt und Missbrauch als Teil des einrichtungsinternen Qualitätsmanagements vorzusehen. Ziel ist es, Missbrauch und Gewalt insbesondere gegenüber vulnerablen Patientengruppen, wie beispielsweise Kindern und Jugendlichen oder hilfsbedürftigen Personen, vorzubeugen, zu erkennen, adäquat darauf zu reagieren und auch innerhalb der Einrichtung zu verhindern. Das jeweilige Vorgehen wird an Einrichtungsgröße, Leistungsspektrum und den Patientinnen und Patienten ausgerichtet, um so passgenaue Lösungen zur Sensibilisierung der Teams sowie weitere geeignete vorbeugende und intervenierende Maßnahmen festzulegen. Dies können u. a. Informationsmaterialien, Kontaktadressen, Schulungen/Fortbildungen, Verhaltenskodizes, Handlungsempfehlungen/Interventionspläne oder umfassende Schutzkonzepte sein.

Gemäß § 4 Absatz 2 in Verbindung mit Teil B Abschnitt I § 1 der Qualitätsmanagement-Richtlinie haben sich Einrichtungen, die Kinder und Jugendliche versorgen, gezielt mit der Prävention von und Intervention bei (sexueller) Gewalt und Missbrauch bei Kindern und Jugendlichen zu befassen (Risiko- und Gefährdungsanalyse) und – der Größe und Organisationsform der Einrichtung entsprechend – konkrete Schritte und Maßnahmen abzuleiten (Schutzkonzept). In diesem Abschnitt geben Krankenhäuser, die Kinder und Jugendliche versorgen, an, ob sie gemäß § 4 Absatz 2 in Verbindung mit Teil B Abschnitt I § 1 der Qualitätsmanagement-Richtlinie ein Schutzkonzept gegen (sexuelle) Gewalt bei Kindern und Jugendlichen aufweisen.

### **Prävention von und Hilfe bei Missbrauch und Gewalt**

Präventions- und Interventionsmaßnahmen  
vorgesehen? Ja

## Schutzkonzept gegen Gewalt liegt vor

Auswahl

Keine Versorgung von Kindern und Jugendlichen

### A-13 Besondere apparative Ausstattung

#	Gerätenummer	24h verfügbar
1	AA08 - Computertomograph (CT)	Ja Schichtbildverfahren im Querschnitt mittels Röntgenstrahlen
2	AA18 - Hochfrequenzthermotherapiegerät	Keine Angabe erforderlich Gerät zur Gewebeerstörung mittels Hochtemperaturtechnik
3	AA57 - Radiofrequenzablation (RFA) und/oder andere Thermoablationsverfahren	Keine Angabe erforderlich Gerät zur Gewebeerstörung mittels Hochtemperaturtechnik

### A-14 Teilnahme am gestuften System der Notfallversorgung des GBA gemäß § 136c Absatz 4 SGB V

Alle Krankenhäuser gewährleisten Notfallversorgung und haben allgemeine Pflichten zur Hilfeleistung im Notfall. Darüber hinaus hat der Gemeinsame Bundesausschuss ein gestuftes System von Notfallstrukturen in Krankenhäusern im entgeltrechtlichen Sinne geregelt. Das bedeutet, dass Krankenhäuser, die festgelegte Anforderungen an eine von drei Notfallstufen erfüllen, durch Vergütungszuschläge finanziell unterstützt werden. Krankenhäuser, die die Anforderungen an eine der drei Stufen nicht erfüllen, erhalten keine Zuschläge. Nimmt ein Krankenhaus nicht am gestuften System von Notfallstrukturen teil und gewährleistet es nicht eine spezielle Notfallversorgung, sieht der Gesetzgeber Abschläge vor.

#### A-14.1 Teilnahme an einer Notfallstufe

##### Teilnahme an einer Notfallstufe

Notfallstufe bereits vereinbart? Das Krankenhaus ist einer Stufe der Notfallversorgung zugeordnet

##### Stufen der Notfallversorgung

Basisnotfallversorgung (Stufe 1)

##### Umstand der Zuordnung zur Notfallstufe 1

Umstand Erfüllung der Voraussetzungen der jeweiligen Notfallstufe gemäß Abschnitt III - V der Regelungen zu den Notfallstrukturen des G-BA.

### A-14.3 Teilnahme am Modul Spezialversorgung

##### Voraussetzungen des Moduls der Spezialversorgung

Erfüllt Nein

A-14.4 Kooperation mit Kassenärztlicher Vereinigung (gemäß § 6 Abs. 3 der der Regelungen zu den Notfallstrukturen)

Das Krankenhaus verfügt über eine Notdienstpraxis, die von der Kassenärztlichen Vereinigung in oder an dem Krankenhaus eingerichtet wurde.

Nein

Die Notfallambulanz des Krankenhauses ist gemäß § 75 Absatz 1 b Satz 2 Halbsatz 2 Alternative 2 SGB V in den vertragsärztlichen Notdienst durch eine Kooperationsvereinbarung mit der Kassenärztlichen Vereinigung eingebunden.

Nein

## B Struktur- und Leistungsdaten der Organisationseinheiten/Fachabteilungen

### B-[0100] Innere Medizin und Akutgeriatrie

#### B-[0100].1 Name der Organisationseinheit / Fachabteilung

Abteilungsart	Hauptabteilung
Name der Organisationseinheit/Fachabteilung	Innere Medizin und Akutgeriatrie

#### B-[0100].1.1 Fachabteilungsschlüssel

#	Fachabteilungsschlüssel
1	0100 - Innere Medizin

#### B-[0100].1.2 Ärztliche Leitung

##### Leitungsart

Leitungsart	Chefarzt / Chefärztin
-------------	-----------------------

##### Namen und Kontaktdaten

Funktion / Arbeitsschwerpunkt	Chefarzt Innere Medizin und Akutgeriatrie
Titel, Vorname, Name	Andreas Aresin
Telefon	08061 930 141
Fax	08061 930 148
E-Mail	Andreas.Aresin@ro-med.de
Strasse	Harthausen Str.
Hausnummer	16
PLZ	83043
Ort	Bad Aibling

#### B-[0100].2 Zielvereinbarungen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen

Das Krankenhaus hält sich bei der Vereinbarung von Verträgen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen dieser Organisationseinheit/Fachabteilung an die Empfehlung der DKG vom 17. September 2014 nach § 135c SGB V

Mit den leitenden Ärzten und Ärztinnen wurden Zielvereinbarungen entsprechend Empfehlungen der DKG vom 17. September 2014 nach § 135c SGB V geschlossen

B-[0100].3 Medizinische Leistungsangebote der Organisationseinheit/Fachabteilung

#	Medizinische Leistungsangebote
1	VN19 - Diagnostik und Therapie von geriatrischen Erkrankungen besonderer Schwerpunkt
2	VI31 - Diagnostik und Therapie von Herzrhythmusstörungen besonderer Schwerpunkt
3	VI11 - Diagnostik und Therapie von Erkrankungen des Magen-Darm-Traktes (Gastroenterologie) besonderer Schwerpunkt
4	VI35 - Endoskopie besonderer Schwerpunkt
5	VI14 - Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Leber, der Galle und des Pankreas besonderer Schwerpunkt
6	VI01 - Diagnostik und Therapie von ischämischen Herzkrankheiten
7	VI02 - Diagnostik und Therapie der pulmonalen Herzkrankheit und von Krankheiten des Lungenkreislaufes
8	VI03 - Diagnostik und Therapie von sonstigen Formen der Herzkrankheit
9	VI04 - Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Arterien, Arteriolen und Kapillaren
10	VI05 - Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Venen, der Lymphgefäße und der Lymphknoten
11	VI06 - Diagnostik und Therapie von zerebrovaskulären Krankheiten
12	VI07 - Diagnostik und Therapie der Hypertonie (Hochdruckkrankheit)
13	VI08 - Diagnostik und Therapie von Nierenerkrankungen
14	VI09 - Diagnostik und Therapie von hämatologischen Erkrankungen
15	VI15 - Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Atemwege und der Lunge
16	VI10 - Diagnostik und Therapie von endokrinen Ernährungs- und Stoffwechselkrankheiten z.B. Diabetes, Schilddrüsenfunktionsstörungen
17	VI12 - Diagnostik und Therapie von Erkrankungen des Darmausgangs
18	VI13 - Diagnostik und Therapie von Krankheiten des Peritoneums
19	VI16 - Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Pleura
20	VI17 - Diagnostik und Therapie von rheumatologischen Erkrankungen
21	VI18 - Diagnostik und Therapie von onkologischen Erkrankungen
22	VI19 - Diagnostik und Therapie von infektiösen und parasitären Krankheiten
23	VI20 - Intensivmedizin
24	VI22 - Diagnostik und Therapie von Allergien
25	VI24 - Diagnostik und Therapie von geriatrischen Erkrankungen
26	VI29 - Behandlung von Blutvergiftung/Sepsis

#	Medizinische Leistungsangebote
27	VI30 - Diagnostik und Therapie von Autoimmunerkrankungen
28	VI33 - Diagnostik und Therapie von Gerinnungsstörungen
29	VI42 - Transfusionsmedizin
30	VI43 - Chronisch-entzündliche Darmerkrankungen
31	VC71 - Notfallmedizin
32	VD04 - Diagnostik und Therapie von Infektionen der Haut und der Unterhaut
33	VH07 - Schwindeldiagnostik/-therapie
34	VH08 - Diagnostik und Therapie von Infektionen der oberen Atemwege
35	VK05 - Diagnostik und Therapie von (angeborenen) Erkrankungen der endokrinen Drüsen (Schilddrüse, Nebenschilddrüse, Nebenniere, Diabetes)
36	VK06 - Diagnostik und Therapie von (angeborenen) Erkrankungen des Magen-Darm-Traktes
37	VK07 - Diagnostik und Therapie von (angeborenen) Erkrankungen der Leber, der Galle und des Pankreas
38	VK08 - Diagnostik und Therapie von (angeborenen) Erkrankungen der Atemwege und der Lunge
39	VK09 - Diagnostik und Therapie von (angeborenen) rheumatischen Erkrankungen
40	VP10 - Diagnostik und Therapie von gerontopsychiatrischen Störungen
41	VR01 - Konventionelle Röntgenaufnahmen
42	VR02 - Native Sonographie
43	VR04 - Duplexsonographie
44	VR05 - Sonographie mit Kontrastmittel
45	VU02 - Diagnostik und Therapie von Niereninsuffizienz
46	VU04 - Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten der Niere und des Ureters
47	VI21 - Betreuung von Patienten und Patientinnen vor und nach Transplantation
48	VI23 - Diagnostik und Therapie von angeborenen und erworbenen Immundefekterkrankungen (einschließlich HIV und AIDS)
49	VI25 - Diagnostik und Therapie von psychischen und Verhaltensstörungen
50	VI27 - Spezialsprechstunde
51	VI38 - Palliativmedizin
52	VI39 - Physikalische Therapie

#### B-[0100].5 Fallzahlen der Organisationseinheit / Fachabteilung

Vollstationäre Fallzahl	2307
Teilstationäre Fallzahl	0

### B-[0100].6 Hauptdiagnosen nach ICD

#	ICD-10-GM-Ziffer	ICD-Bezeichnung	Fallzahl
1	J15.9	Bakterielle Pneumonie, nicht näher bezeichnet	127
2	I50.01	Sekundäre Rechtsherzinsuffizienz	107
3	N39.0	Harnwegsinfektion, Lokalisation nicht näher bezeichnet	73
4	I10.01	Benigne essentielle Hypertonie: Mit Angabe einer hypertensiven Krise	72
5	R55	Synkope und Kollaps	62
6	E86	Volumenmangel	55
7	S72.01	Schenkelhalsfraktur: Intrakapsulär	52
8	I48.0	Vorhofflimmern, paroxysmal	47
9	F10.0	Psychische und Verhaltensstörungen durch Alkohol: Akute Intoxikation [akuter Rausch]	43
10	I50.13	Linksherzinsuffizienz: Mit Beschwerden bei leichterer Belastung	42

### B-[0100].6.1 Hauptdiagnosen 3-stellig

#	ICD-3-Code	Umgangsspr. Bezeichnung	Fallzahl
1	I50	Herzinsuffizienz	196
2	S72	Fraktur des Femurs	145
3	J15	Pneumonie durch Bakterien, anderenorts nicht klassifiziert	129
4	N39	Sonstige Krankheiten des Harnsystems	73
5	I10	Essentielle (primäre) Hypertonie	72
6	I48	Vorhofflimmern und Vorhofflattern	72
7	J44	Sonstige chronische obstruktive Lungenerkrankung	69
8	R55	Synkope und Kollaps	62
9	E86	Volumenmangel	55
10	S32	Fraktur der Lendenwirbelsäule und des Beckens	55

### B-[0100].7 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

#	OPS Code (N-stellig)	OPS-Bezeichnung	Anzahl
1	3-200	Native Computertomographie des Schädels	511
2	8-930	Monitoring von Atmung, Herz und Kreislauf ohne Messung des Pulmonalarteriendruckes und des zentralen Venendruckes	476
3	3-990	Computergestützte Bilddatenanalyse mit 3D-Auswertung	399

#	OPS Code (N-stellig)	OPS-Bezeichnung	Anzahl
4	8-550.1	Geriatrische frührehabilitative Komplexbehandlung: Mindestens 14 Behandlungstage und 20 Therapieeinheiten	310
5	9-984.7	Pflegebedürftigkeit: Pflegebedürftig nach Pflegegrad 2	288
6	9-984.8	Pflegebedürftigkeit: Pflegebedürftig nach Pflegegrad 3	275
7	1-632.0	Diagnostische Ösophagogastroduodenoskopie: Bei normalem Situs	244
8	1-440.a	Endoskopische Biopsie an oberem Verdauungstrakt, Gallengängen und Pankreas: 1 bis 5 Biopsien am oberen Verdauungstrakt	160
9	3-222	Computertomographie des Thorax mit Kontrastmittel	143
10	9-984.9	Pflegebedürftigkeit: Pflegebedürftig nach Pflegegrad 4	141

#### B-[0100].7.1 OPS, 4-stellig, Print-Ausgabe

#	OPS-4-Code	Umgangsspr. Bezeichnung	Anzahl
1	9-984	Pflegebedürftigkeit	880
2	3-200	Native Computertomographie des Schädels	511
3	8-550	Geriatrische frührehabilitative Komplexbehandlung	478
4	8-930	Monitoring von Atmung, Herz und Kreislauf ohne Messung des Pulmonalarteriendruckes und des zentralen Venendruckes	476
5	3-990	Computergestützte Bilddatenanalyse mit 3D-Auswertung	399
6	1-632	Diagnostische Ösophagogastroduodenoskopie	247
7	1-440	Endoskopische Biopsie an oberem Verdauungstrakt, Gallengängen und Pankreas	170
8	8-98g	Komplexbehandlung bei Besiedelung oder Infektion mit nicht multiresistenten isolationspflichtigen Erregern	169
9	3-222	Computertomographie des Thorax mit Kontrastmittel	143
10	9-401	Psychosoziale Interventionen	115

#### B-[0100].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

#	Art der Ambulanz	Bezeichnung der Ambulanz
1	AM07 - Privatambulanz	Privatambulanz
2	AM08 - Notfallambulanz (24h)	Zentrale Notaufnahme
3	AM11 - Vor- und nachstationäre Leistungen nach § 115a SGB V	Vor- und nachstationäre Leistungen

B-[0100].8.1 Leistungen der Ambulanz (außer AM06, AM17)

#	Ambulanz	Leistung
1	Privatambulanz	VI00 - („Sonstiges“)
2	Privatambulanz	VI43 - Chronisch-entzündliche Darmerkrankungen
3	Privatambulanz	VI07 - Diagnostik und Therapie der Hypertonie (Hochdruckkrankheit)
4	Privatambulanz	VI02 - Diagnostik und Therapie der pulmonalen Herzkrankheit und von Krankheiten des Lungenkreislaufes
5	Privatambulanz	VI15 - Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Atemwege und der Lunge
6	Privatambulanz	VI14 - Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Leber, der Galle und des Pankreas
7	Privatambulanz	VI12 - Diagnostik und Therapie von Erkrankungen des Darmausgangs
8	Privatambulanz	VI11 - Diagnostik und Therapie von Erkrankungen des Magen-Darm-Traktes (Gastroenterologie)
9	Privatambulanz	VI04 - Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Arterien, Arteriolen und Kapillaren
10	Privatambulanz	VI03 - Diagnostik und Therapie von sonstigen Formen der Herzkrankheit
11	Privatambulanz	VI35 - Endoskopie

B-[0100].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

#	OPS-Ziffer	Bezeichnung	Fallzahl
1	1-650.2	Diagnostische Koloskopie: Total, mit Ileoskopie	169
2	1-444.7	Endoskopische Biopsie am unteren Verdauungstrakt: 1 bis 5 Biopsien	127
3	1-632.0	Diagnostische Ösophagogastroduodenoskopie: Bei normalem Situs	88
4	1-440.a	Endoskopische Biopsie an oberem Verdauungstrakt, Gallengängen und Pankreas: 1 bis 5 Biopsien am oberen Verdauungstrakt	80
5	5-452.61	Lokale Exzision und Destruktion von erkranktem Gewebe des Dickdarmes: Exzision, endoskopisch, einfach (Push-Technik): Polypektomie von 1-2 Polypen mit Schlinge	35
6	1-650.1	Diagnostische Koloskopie: Total, bis Zäkum	22
7	5-452.62	Lokale Exzision und Destruktion von erkranktem Gewebe des Dickdarmes: Exzision, endoskopisch, einfach (Push-Technik): Polypektomie von mehr als 2 Polypen mit Schlinge	19
8	1-444.6	Endoskopische Biopsie am unteren Verdauungstrakt: Stufenbiopsie	10
9	5-469.d3	Andere Operationen am Darm: Clippen: Endoskopisch	7
10	1-650.0	Diagnostische Koloskopie: Partiell	6

B-[0100].9.1 Ambulante Operationen, 4-stellig, Print-Ausgabe

#	OPS-4-Code	Umgangsspr. Bezeichnung	Anzahl
1	1-650	Diagnostische Koloskopie	197
2	1-444	Endoskopische Biopsie am unteren Verdauungstrakt	137
3	1-632	Diagnostische Ösophagogastroduodenoskopie	91
4	1-440	Endoskopische Biopsie an oberem Verdauungstrakt, Gallengängen und Pankreas	85
5	5-452	Lokale Exzision und Destruktion von erkranktem Gewebe des Dickdarmes	55
6	5-469	Andere Operationen am Darm	9
7	5-995	Vorzeitiger Abbruch einer Operation (Eingriff nicht komplett durchgeführt)	4
8	1-636	Diagnostische Intestinoskopie (Endoskopie des tiefen Jejunums und Ileums)	< 4
9	5-489	Andere Operation am Rektum	< 4
10	1-630	Diagnostische Ösophagoskopie	< 4

B-[0100].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

Arzt oder Ärztin mit ambulanter D-Arzt-Zulassung vorhanden      Nein

Stationäre BG-Zulassung      Nein

B-[0100].11 Personelle Ausstattung

B-[0100].11.1 Ärzte und Ärztinnen

Maßgebliche wöchentliche tarifliche Arbeitszeiten      40

**Anzahl Ärztinnen und Ärzte insgesamt ohne Belegärzte**

Gesamt      15,92      Fälle je VK/Person      150,587463

Beschäftigungsverhältnis	<b>Mit</b>	15,92	<b>Ohne</b>	0
--------------------------	------------	-------	-------------	---

Versorgungsform	<b>Ambulant</b>	0,6	<b>Stationär</b>	15,32
-----------------	-----------------	-----	------------------	-------

**– davon Fachärztinnen und Fachärzte**

Gesamt      6,48      Fälle je VK/Person      369,711548

Beschäftigungsverhältnis	<b>Mit</b>	6,48	<b>Ohne</b>	0
--------------------------	------------	------	-------------	---

Versorgungsform	<b>Ambulant</b>	0,24	<b>Stationär</b>	6,24
-----------------	-----------------	------	------------------	------

B-[0100].11.1.1 Ärztliche und zahnärztliche Fachexpertise der Abteilung

#	Facharztbezeichnungen
1	AQ23 - Innere Medizin
2	AQ28 - Innere Medizin und Kardiologie
3	AQ31 - Innere Medizin und Rheumatologie

B-[0100].11.1.2 Zusatzweiterbildung

#	Zusatz-Weiterbildung
1	ZF09 - Geriatrie
2	ZF15 - Intensivmedizin
3	ZF27 - Naturheilverfahren
4	ZF28 - Notfallmedizin
5	ZF30 - Palliativmedizin
6	ZF32 - Physikalische Therapie und Balneologie (MWBO 2003)

B-[0100].11.2 Pflegepersonal

Maßgebliche wöchentliche tarifliche Arbeitszeiten 38,5

**Gesundheits- und Krankenpflegerinnen und Gesundheits- und Krankenpfleger  
(Ausbildungsdauer 3 Jahre) in Vollkräften**

Gesamt		17,15	Fälle je VK/Person	134,518951
Beschäftigungsverhältnis	<b>Mit</b>	17,15	<b>Ohne</b>	0
Versorgungsform	<b>Ambulant</b>	0	<b>Stationär</b>	17,15

**Altenpflegerinnen und Altenpfleger (Ausbildungsdauer 3 Jahre) in Vollkräften**

Gesamt		8,66	Fälle je VK/Person	266,397217
Beschäftigungsverhältnis	<b>Mit</b>	8,66	<b>Ohne</b>	0
Versorgungsform	<b>Ambulant</b>	0	<b>Stationär</b>	8,66

**Pflegefachfrau/Pflegefachmann (3 Jahre Ausbildungsdauer)**

Gesamt		0,33	Fälle je VK/Person	6990,90869
Beschäftigungsverhältnis	<b>Mit</b>	0,33	<b>Ohne</b>	0
Versorgungsform	<b>Ambulant</b>	0	<b>Stationär</b>	0,33

### Krankenpflegehelferinnen und Krankenpflegehelfer (Ausbildungsdauer 1 Jahr) in Vollkräften

Gesamt		7	Fälle je VK/Person	329,571442
Beschäftigungsverhältnis	<b>Mit</b>	7	<b>Ohne</b>	0
Versorgungsform	<b>Ambulant</b>	0	<b>Stationär</b>	7

### Medizinische Fachangestellte (Ausbildungsdauer 3 Jahre) in Vollkräften

Gesamt		0,15	Fälle je VK/Person	15379,999
Beschäftigungsverhältnis	<b>Mit</b>	0,15	<b>Ohne</b>	0
Versorgungsform	<b>Ambulant</b>	0	<b>Stationär</b>	0,15

#### B-[0100].11.2.1 Pflegerische Fachexpertise der Abteilung – Anerkannte Fachweiterbildungen / akademische Abschlüsse

#	Anerkannte Fachweiterbildung / zusätzlicher akademischer Abschluss
1	PQ01 - Bachelor
2	PQ04 - Intensiv- und Anästhesiepflege
3	PQ05 - Leitung einer Station / eines Bereiches
4	PQ08 - Pflege im Operationsdienst
5	PQ12 - Notfallpflege
6	PQ14 - Hygienebeauftragte in der Pflege
7	PQ20 - Praxisanleitung

#### B-[0100].11.2.2 Pflegerische Fachexpertise der Abteilung – Zusatzqualifikation

#	Zusatzqualifikation
1	ZP01 - Basale Stimulation
2	ZP09 - Kontinenzmanagement
3	ZP07 - Geriatrie
4	ZP15 - Stomamanagement
5	ZP25 - Gerontopsychiatrie
6	ZP08 - Kinästhetik
7	ZP14 - Schmerzmanagement
8	ZP16 - Wundmanagement
9	ZP20 - Palliative Care

## B-[2400] Frauenheilkunde

### B-[2400].1 Name der Organisationseinheit / Fachabteilung

Abteilungsart	Belegabteilung
Name der Organisationseinheit/Fachabteilung	Frauenheilkunde

#### B-[2400].1.1 Fachabteilungsschlüssel

#	Fachabteilungsschlüssel
1	2400 - Frauenheilkunde und Geburtshilfe

#### B-[2400].1.2 Ärztliche Leitung

##### Leitungsart

Leitungsart	Leitender Belegarzt / Leitende Belegärztin
-------------	--

##### Namen und Kontaktdaten

Funktion / Arbeitsschwerpunkt	Facharzt für Gynäkologie
Titel, Vorname, Name	Dr. med Wolfgang Vorhoff
Telefon	08061 4043
Fax	08061 930127
E-Mail	Wolfgang.Vorhoff@ro-med.de
Strasse	Rosenheimer Str.
Hausnummer	2
PLZ	83043
Ort	Bad Aibling

### B-[2400].2 Zielvereinbarungen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen

Das Krankenhaus hält sich bei der Vereinbarung von Verträgen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen dieser Organisationseinheit/Fachabteilung an die Empfehlung der DKG vom 17. September 2014 nach § 135c SGB V

Keine Zielvereinbarungen geschlossen

### B-[2400].3 Medizinische Leistungsangebote der Organisationseinheit/Fachabteilung

#	Medizinische Leistungsangebote
1	VG02 - Diagnostik und Therapie von gutartigen Tumoren der Brustdrüse
2	VG03 - Diagnostik und Therapie von sonstigen Erkrankungen der Brustdrüse

#	Medizinische Leistungsangebote
3	VG05 - Endoskopische Operationen
4	VG06 - Gynäkologische Chirurgie
5	VG07 - Inkontinenzchirurgie
6	VG08 - Diagnostik und Therapie gynäkologischer Tumoren
7	VG10 - Betreuung von Risikoschwangerschaften
8	VG11 - Diagnostik und Therapie von Krankheiten während der Schwangerschaft, der Geburt und des Wochenbettes
9	VG13 - Diagnostik und Therapie von entzündlichen Krankheiten der weiblichen Beckenorgane
10	VG14 - Diagnostik und Therapie von nichtentzündlichen Krankheiten des weiblichen Genitaltraktes
11	VG15 - Spezialsprechstunde Dysplasiesprechstunde
12	VG16 - Urogynäkologie
13	VG17 - Reproduktionsmedizin

#### B-[2400].5 Fallzahlen der Organisationseinheit / Fachabteilung

Vollstationäre Fallzahl	45
Teilstationäre Fallzahl	0

#### B-[2400].6 Hauptdiagnosen nach ICD

#	ICD-10-GM-Ziffer	ICD-Bezeichnung	Fallzahl
1	D27	Gutartige Neubildung des Ovars	9
2	D25.1	Intramurales Leiomyom des Uterus	5
3	N80.1	Endometriose des Ovars	4
4	N70.1	Chronische Salpingitis und Oophoritis	< 4
5	N83.2	Sonstige und nicht näher bezeichnete Ovarialzysten	< 4
6	N81.1	Zystozele	< 4
7	N80.0	Endometriose des Uterus	< 4
8	N87.0	Niedriggradige Dysplasie der Cervix uteri	< 4
9	N93.9	Abnorme Uterus- oder Vaginalblutung, nicht näher bezeichnet	< 4
10	N87.2	Hochgradige Dysplasie der Cervix uteri, anderenorts nicht klassifiziert	< 4

B-[2400].6.1 Hauptdiagnosen 3-stellig

#	ICD-3-Code	Umgangsspr. Bezeichnung	Fallzahl
1	D27	Gutartige Neubildung des Ovars	9
2	D25	Leiomyom des Uterus	7
3	N80	Endometriose	6
4	N70	Salpingitis und Oophoritis	< 4
5	N83	Nichtentzündliche Krankheiten des Ovars, der Tuba uterina und des Lig. latum uteri	< 4
6	N81	Genitalprolaps bei der Frau	< 4
7	N84	Polyp des weiblichen Genitaltraktes	< 4
8	N93	Sonstige abnorme Uterus- oder Vaginalblutung	< 4
9	N87	Dysplasie der Cervix uteri	< 4
10	O00	Extrauterin gravidität	< 4

B-[2400].7 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

#	OPS Code (N-stellig)	OPS-Bezeichnung	Anzahl
1	5-651.92	Lokale Exzision und Destruktion von Ovarialgewebe: Exzision einer Ovarialzyste: Endoskopisch (laparoskopisch)	9
2	1-672	Diagnostische Hysteroskopie	7
3	1-694	Diagnostische Laparoskopie (Peritoneoskopie)	6
4	5-690.2	Therapeutische Kürettage [Abrasio uteri]: Mit Polypentfernung	4
5	5-651.b2	Lokale Exzision und Destruktion von Ovarialgewebe: Destruktion von Endometrioseherden: Endoskopisch (laparoskopisch)	4
6	5-683.01	Uterusexstirpation [Hysterektomie]: Ohne Salpingoovariektomie: Vaginal	4
7	5-682.02	Subtotale Uterusexstirpation: Suprazervikal: Endoskopisch (laparoskopisch)	4
8	5-653.32	Salpingoovariektomie: Salpingoovariektomie (ohne weitere Maßnahmen): Endoskopisch (laparoskopisch)	< 4
9	5-681.4	Exzision und Destruktion von erkranktem Gewebe des Uterus: Morcellieren des Uterus als Vorbereitung zur Uterusexstirpation	< 4
10	5-704.00	Vaginale Kolporrhaphie und Beckenbodenplastik: Vorderwandplastik (bei (Urethro-)Zystozele): Ohne alloplastisches Material	< 4

B-[2400].7.1 OPS, 4-stellig, Print-Ausgabe

#	OPS-4-Code	Umgangsspr. Bezeichnung	Anzahl
1	5-651	Lokale Exzision und Destruktion von Ovarialgewebe	14
2	1-672	Diagnostische Hysteroskopie	7
3	5-683	Uterusexstirpation [Hysterektomie]	7
4	1-694	Diagnostische Laparoskopie (Peritoneoskopie)	6
5	5-653	Salpingoovarietomie	5
6	5-682	Subtotale Uterusexstirpation	4
7	5-690	Therapeutische Kürettage [Abrasio uteri]	4
8	5-681	Exzision und Destruktion von erkranktem Gewebe des Uterus	< 4
9	5-704	Vaginale Kolporrhaphie und Beckenbodenplastik	< 4
10	5-469	Andere Operationen am Darm	< 4

B-[2400].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

Arzt oder Ärztin mit ambulanter D-Arzt-Zulassung vorhanden      Nein

Stationäre BG-Zulassung      Nein

B-[2400].11 Personelle Ausstattung

B-[2400].11.1 Ärzte und Ärztinnen

**Belegärztinnen und Belegärzte**

Gesamt      1      Fälle je VK/Person      45

B-[2400].11.1.1 Ärztliche und zahnärztliche Fachexpertise der Abteilung

#	Facharztbezeichnungen
1	AQ14 - Frauenheilkunde und Geburtshilfe

B-[2400].11.2 Pflegepersonal

Maßgebliche wöchentliche tarifliche Arbeitszeiten      38,5

**Gesundheits- und Krankenpflegerinnen und Gesundheits- und Krankenpfleger (Ausbildungsdauer 3 Jahre) in Vollkräften**

Gesamt      0,39      Fälle je VK/Person      115,384621

Beschäftigungsverhältnis	<b>Mit</b>	0,39	<b>Ohne</b>	0
--------------------------	------------	------	-------------	---

Versorgungsform **Ambulant** 0 **Stationär** 0,39

### Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerinnen und Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger (Ausbildungsdauer 3 Jahre) in Vollkräften

Gesamt 0,06 Fälle je VK/Person 750

Beschäftigungsverhältnis	<b>Mit</b>	0,06	<b>Ohne</b>	0
--------------------------	------------	------	-------------	---

Versorgungsform **Ambulant** 0 **Stationär** 0,06

### Altenpflegerinnen und Altenpfleger (Ausbildungsdauer 3 Jahre) in Vollkräften

Gesamt 0,09 Fälle je VK/Person 499,999969

Beschäftigungsverhältnis	<b>Mit</b>	0,09	<b>Ohne</b>	0
--------------------------	------------	------	-------------	---

Versorgungsform **Ambulant** 0 **Stationär** 0,09

### Krankenpflegehelferinnen und Krankenpflegehelfer (Ausbildungsdauer 1 Jahr) in Vollkräften

Gesamt 0,11 Fälle je VK/Person 409,0909

Beschäftigungsverhältnis	<b>Mit</b>	0,11	<b>Ohne</b>	0
--------------------------	------------	------	-------------	---

Versorgungsform **Ambulant** 0 **Stationär** 0,11

#### B-[2400].11.2.1 Pflegerische Fachexpertise der Abteilung – Anerkannte Fachweiterbildungen / akademische Abschlüsse

#	Anerkannte Fachweiterbildung / zusätzlicher akademischer Abschluss
1	PQ01 - Bachelor
2	PQ04 - Intensiv- und Anästhesiepflege
3	PQ05 - Leitung einer Station / eines Bereiches
4	PQ08 - Pflege im Operationsdienst
5	PQ14 - Hygienebeauftragte in der Pflege
6	PQ20 - Praxisanleitung

#### B-[2400].11.2.2 Pflegerische Fachexpertise der Abteilung – Zusatzqualifikation

#	Zusatzqualifikation
1	ZP07 - Geriatrie
2	ZP14 - Schmerzmanagement
3	ZP13 - Qualitätsmanagement
4	ZP16 - Wundmanagement

## B-[1500] Allgemein-, Viszeral-, Endokrine und Unfallchirurgie

### B-[1500].1 Name der Organisationseinheit / Fachabteilung

Abteilungsart	Hauptabteilung
Name der Organisationseinheit/Fachabteilung	Allgemein-, Viszeral-, Endokrine und Unfallchirurgie

#### B-[1500].1.1 Fachabteilungsschlüssel

#	Fachabteilungsschlüssel
1	1500 - Allgemeine Chirurgie

#### B-[1500].1.2 Ärztliche Leitung

##### Leitungsart

Leitungsart	Chefarzt / Chefärztin
-------------	-----------------------

##### Namen und Kontaktdaten

Funktion / Arbeitsschwerpunkt	Chefarzt Allgemein-, Visceral- und Endokrine Chirurgie
Titel, Vorname, Name	Prof. Dr. med. Stefan Schopf (bis 31.12.2023)
Telefon	08061 930 121
Fax	08061 930 138
E-Mail	Stefan.Schopf@ro-med.de
Strasse	Harthauser Str.
Hausnummer	16
PLZ	83043
Ort	Bad Aibling

Funktion / Arbeitsschwerpunkt	Chefarzt Zentrum für Orthopädie und Unfallchirurgie Rosenheim - Bad Aibling
Titel, Vorname, Name	Prof. Dr. med. Christian Zeckey (ab 01.02.2023)
Telefon	08031 930 9098
Fax	08061 930 138
E-Mail	Christian.Zeckey@ro-med.de
Strasse	Harthauser Str.
Hausnummer	16
PLZ	83043
Ort	Bad Aibling

## B-[1500]. 2 Zielvereinbarungen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen

Das Krankenhaus hält sich bei der Vereinbarung von Verträgen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen dieser Organisationseinheit/Fachabteilung an die Empfehlung der DKG vom 17. September 2014 nach § 135c SGB V

Mit den leitenden Ärzten und Ärztinnen wurden Zielvereinbarungen entsprechend Empfehlungen der DKG vom 17. September 2014 nach § 135c SGB V geschlossen

## B-[1500]. 3 Medizinische Leistungsangebote der Organisationseinheit/Fachabteilung

#	Medizinische Leistungsangebote
1	VC00 - („Sonstiges“): endoskopische Schilddrüsen- u. Nebenschilddrüsenchirurgie, retroperitoneoskopische Adrenalektomie, TOETVA, TOVARA, EndoCATS
2	VA17 - Spezialsprechstunde
3	VC14 - Speiseröhrenchirurgie
4	VC15 - Thorakoskopische Eingriffe
5	VC19 - Diagnostik und Therapie von venösen Erkrankungen und Folgeerkrankungen
6	VC21 - Endokrine Chirurgie
7	VC22 - Magen-Darm-Chirurgie
8	VC24 - Tumorchirurgie
9	VC26 - Metall-/Fremdkörperentfernungen
10	VC27 - Bandrekonstruktionen/Plastiken
11	VC28 - Gelenkersatzverfahren/Endoprothetik
12	VC29 - Behandlung von Dekubitalgeschwüren
13	VC30 - Septische Knochenchirurgie
14	VC31 - Diagnostik und Therapie von Knochenentzündungen
15	VC32 - Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Kopfes
16	VC33 - Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Halses
17	VC34 - Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Thorax
18	VC35 - Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Lumbosakralgegend, der Lendenwirbelsäule und des Beckens
19	VC36 - Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Schulter und des Oberarmes
20	VC37 - Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Ellenbogens und des Unterarmes
21	VC38 - Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Handgelenkes und der Hand
22	VC39 - Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Hüfte und des Oberschenkels
23	VC40 - Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Knies und des Unterschenkels
24	VC41 - Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Knöchelregion und des Fußes

#	Medizinische Leistungsangebote
25	VC42 - Diagnostik und Therapie von sonstigen Verletzungen
26	VC50 - Chirurgie der peripheren Nerven
27	VC53 - Chirurgische und intensivmedizinische Akutversorgung von Schädel-Hirn-Verletzungen
28	VC55 - Minimalinvasive laparoskopische Operationen
29	VC56 - Minimalinvasive endoskopische Operationen
30	VC57 - Plastisch-rekonstruktive Eingriffe
31	VC58 - Spezialsprechstunde
32	VC60 - Adipositaschirurgie
33	VC62 - Portimplantation
34	VC63 - Amputationschirurgie
35	VC64 - Ästhetische Chirurgie/Plastische Chirurgie
36	VC65 - Wirbelsäulenchirurgie
37	VC66 - Arthroskopische Operationen
38	VC67 - Chirurgische Intensivmedizin
39	VC68 - Mammachirurgie
40	VC69 - Verbrennungschirurgie
41	VC71 - Notfallmedizin
42	VD03 - Diagnostik und Therapie von Hauttumoren
43	VD04 - Diagnostik und Therapie von Infektionen der Haut und der Unterhaut
44	VD20 - Wundheilungsstörungen
45	VH17 - Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Trachea
46	VK05 - Diagnostik und Therapie von (angeborenen) Erkrankungen der endokrinen Drüsen (Schilddrüse, Nebenschilddrüse, Nebenniere, Diabetes)
47	VO14 - Endoprothetik
48	VO15 - Fußchirurgie
49	VO16 - Handchirurgie
50	VO20 - Sportmedizin/Sporttraumatologie
51	VO21 - Traumatologie
52	VI35 - Endoskopie
53	VR02 - Native Sonographie
54	VR03 - Eindimensionale Dopplersonographie
55	VR04 - Duplexsonographie
56	VR05 - Sonographie mit Kontrastmittel
57	VR10 - Computertomographie (CT), nativ

#	Medizinische Leistungsangebote
58	VR11 - Computertomographie (CT) mit Kontrastmittel
59	VC23 - Leber-, Gallen-, Pankreaschirurgie

### B-[1500].5 Fallzahlen der Organisationseinheit / Fachabteilung

Vollstationäre Fallzahl	2167
Teilstationäre Fallzahl	0

### B-[1500].6 Hauptdiagnosen nach ICD

#	ICD-10-GM-Ziffer	ICD-Bezeichnung	Fallzahl
1	K 40.90	Hernia inguinalis, einseitig oder ohne Seitenangabe, ohne Einklemmung und ohne Gangrän: Nicht als Rezidivhernie bezeichnet	112
2	E04.2	Nichttoxische mehrknotige Struma	89
3	S52.51	Distale Fraktur des Radius: Extensionsfraktur	86
4	E04.1	Nichttoxischer solitärer Schilddrüsenknoten	78
5	K80.10	Gallenblasenstein mit sonstiger Cholezystitis: Ohne Angabe einer Gallenwegsobstruktion	56
6	S72.01	Schenkelhalsfraktur: Intrakapsulär	40
7	S82.6	Fraktur des Außenknöchels	35
8	S06.0	Gehirnerschütterung	33
9	K 40.20	Doppelseitige Hernia inguinalis, ohne Einklemmung und ohne Gangrän: Nicht als Rezidivhernie bezeichnet	30
10	E66.06	Adipositas durch übermäßige Kalorienzufuhr: Adipositas Grad III (WHO) bei Patienten von 18 Jahren und älter, Body-Mass-Index [BMI] von 40 bis unter 50	29

### B-[1500].6.1 Hauptdiagnosen 3-stellig

#	ICD-3-Code	Umgangsspr. Bezeichnung	Fallzahl
1	E04	Sonstige nichttoxische Struma	182
2	K40	Hernia inguinalis	162
3	S52	Fraktur des Unterarmes	147
4	S82	Fraktur des Unterschenkels, einschließlich des oberen Sprunggelenkes	99
5	K80	Cholelithiasis	96
6	S72	Fraktur des Femurs	93

#	ICD-3-Code	Umgangsspr. Bezeichnung	Fallzahl
7	S42	Fraktur im Bereich der Schulter und des Oberarmes	93
8	E66	Adipositas	86
9	S32	Fraktur der Lendenwirbelsäule und des Beckens	50
10	K43	Hernia ventralis	48

### B-[1500].7 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

#	OPS Code (N-stellig)	OPS-Bezeichnung	Anzahl
1	3-990	Computergestützte Bilddatenanalyse mit 3D-Auswertung	536
2	3-206	Native Computertomographie des Beckens	333
3	5-069.40	Andere Operationen an Schilddrüse und Nebenschilddrüsen: Monitoring des N. recurrens im Rahmen einer anderen Operation: Nicht kontinuierlich [IONM]	259
4	3-200	Native Computertomographie des Schädels	226
5	8-930	Monitoring von Atmung, Herz und Kreislauf ohne Messung des Pulmonalarteriendruckes und des zentralen Venendruckes	190
6	9-984.7	Pflegebedürftigkeit: Pflegebedürftig nach Pflegegrad 2	153
7	5-984	Mikrochirurgische Technik	126
8	5-530.31	Verschluss einer Hernia inguinalis: Mit alloplastischem, allogenem oder xenogenem Material: Laparoskopisch transperitoneal [TAPP]	121
9	3-203	Native Computertomographie von Wirbelsäule und Rückenmark	121
10	9-984.8	Pflegebedürftigkeit: Pflegebedürftig nach Pflegegrad 3	118

#### B-[1500].7.1 OPS, 4-stellig, Print-Ausgabe

#	OPS-4-Code	Umgangsspr. Bezeichnung	Anzahl
1	3-990	Computergestützte Bilddatenanalyse mit 3D-Auswertung	536
2	9-984	Pflegebedürftigkeit	381
3	5-069	Andere Operationen an Schilddrüse und Nebenschilddrüsen	360
4	3-206	Native Computertomographie des Beckens	333
5	5-794	Offene Reposition einer Mehrfragment-Fraktur im Gelenkbereich eines langen Röhrenknochens	297
6	5-932	Art des verwendeten Materials für Gewebeersatz und Gewebeverstärkung	241
7	3-200	Native Computertomographie des Schädels	226
8	8-930	Monitoring von Atmung, Herz und Kreislauf ohne Messung des Pulmonalarteriendruckes und des zentralen Venendruckes	190

#	OPS-4-Code	Umgangsspr. Bezeichnung	Anzahl
9	5-530	Verschluss einer Hernia inguinalis	166
10	5-916	Temporäre Weichteildeckung	135

### B-[1500]. 8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

#	Art der Ambulanz	Bezeichnung der Ambulanz
1	AM07 - Privatambulanz	Privatambulanz
2	AM08 - Notfallambulanz (24h)	Zentrale Notaufnahme
3	AM09 - D-Arzt-/Berufsgenossenschaftliche Ambulanz	D-Arzt-/ Berufsgenossenschaftliche Ambulanz
4	AM11 - Vor- und nachstationäre Leistungen nach § 115a SGB V	Vor- und nachstationäre Leistungen
5	AM10 - Medizinisches Versorgungszentrum nach § 95 SGB V	MVZ am Klinikum Rosenheim

#### B-[1500].8.1 Leistungen der Ambulanz (außer AM06, AM17)

#	Ambulanz	Leistung
1	D-Arzt-/ Berufsgenossenschaftliche Ambulanz	VC26 - Metall-/Fremdkörperentfernungen
2	D-Arzt-/ Berufsgenossenschaftliche Ambulanz	VC71 - Notfallmedizin
3	Privatambulanz	VC55 - Minimalinvasive laparoskopische Operationen
4	Privatambulanz	VC62 - Portimplantation
5	Privatambulanz	VC58 - Spezialsprechstunde
6	Zentrale Notaufnahme	VC29 - Behandlung von Dekubitalgeschwüren
7	Zentrale Notaufnahme	VC31 - Diagnostik und Therapie von Knochenentzündungen
8	Zentrale Notaufnahme	VC42 - Diagnostik und Therapie von sonstigen Verletzungen
9	Zentrale Notaufnahme	VC39 - Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Hüfte und des Oberschenkels
10	Zentrale Notaufnahme	VC41 - Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Knöchelregion und des Fußes
11	Zentrale Notaufnahme	VC35 - Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Lumbosakralgegend, der Lendenwirbelsäule und des Beckens
12	Zentrale Notaufnahme	VC36 - Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Schulter und des Oberarmes
13	Zentrale Notaufnahme	VC37 - Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Ellenbogens und des Unterarmes

#	Ambulanz	Leistung
14	Zentrale Notaufnahme	VC33 - Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Halses
15	Zentrale Notaufnahme	VC38 - Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Handgelenkes und der Hand
16	Zentrale Notaufnahme	VC40 - Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Knies und des Unterschenkels
17	Zentrale Notaufnahme	VC32 - Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Kopfes
18	Zentrale Notaufnahme	VC34 - Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Thorax
19	Zentrale Notaufnahme	VC26 - Metall-/Fremdkörperentfernungen
20	Zentrale Notaufnahme	VO20 - Sportmedizin/Sporttraumatologie
21	MVZ am Klinikum Rosenheim	VC21 - Endokrine Chirurgie
22	Vor- und nachstationäre Leistungen	VC60 - Adipositaschirurgie

#### B-[1500].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

#	OPS-Ziffer	Bezeichnung	Fallzahl
1	5-787.1r	Entfernung von Osteosynthesematerial: Schraube: Fibula distal	13
2	1-502.4	Biopsie an Muskeln und Weichteilen durch Inzision: Rumpf	10
3	5-534.03	Verschluss einer Hernia umbilicalis: Offen chirurgisch, ohne plastischen Bruchpfortenverschluss: Ohne weitere Maßnahmen	8
4	5-490.1	Inzision und Exzision von Gewebe der Perianalregion: Exzision	7
5	5-787.3r	Entfernung von Osteosynthesematerial: Platte: Fibula distal	6
6	5-534.1	Verschluss einer Hernia umbilicalis: Offen chirurgisch, mit plastischem Bruchpfortenverschluss	6
7	5-787.1n	Entfernung von Osteosynthesematerial: Schraube: Tibia distal	5
8	5-787.k0	Entfernung von Osteosynthesematerial: Winkelstabile Platte: Klavikula	5
9	5-897.0	Exzision und Rekonstruktion eines Sinus pilonidalis: Exzision	5
10	5-787.k6	Entfernung von Osteosynthesematerial: Winkelstabile Platte: Radius distal	5

#### B-[1500].9.1 Ambulante Operationen, 4-stellig, Print-Ausgabe

#	OPS-4-Code	Umgangsspr. Bezeichnung	Anzahl
1	5-787	Entfernung von Osteosynthesematerial	87
2	5-534	Verschluss einer Hernia umbilicalis	21
3	1-502	Biopsie an Muskeln und Weichteilen durch Inzision	15

#	OPS-4-Code	Umgangsspr. Bezeichnung	Anzahl
4	5-790	Geschlossene Reposition einer Fraktur oder Epiphysenlösung mit Osteosynthese	12
5	5-490	Inzision und Exzision von Gewebe der Perianalregion	11
6	5-932	Art des verwendeten Materials für Gewebeersatz und Gewebeverstärkung	7
7	5-795	Offene Reposition einer einfachen Fraktur an kleinen Knochen	7
8	5-897	Exzision und Rekonstruktion eines Sinus pilonidalis	5
9	5-530	Verschluss einer Hernia inguinalis	5
10	5-859	Andere Operationen an Muskeln, Sehnen, Faszien und Schleimbeuteln	4

### B-[1500].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

Arzt oder Ärztin mit ambulanter D-Arzt-Zulassung vorhanden	Ja
Stationäre BG-Zulassung	Ja

### B-[1500].11 Personelle Ausstattung

#### B-[1500].11.1 Ärzte und Ärztinnen

Maßgebliche wöchentliche tarifliche Arbeitszeiten 40

#### Anzahl Ärztinnen und Ärzte insgesamt ohne Belegärzte

Gesamt	13,44	Fälle je VK/Person	174,196152
Beschäftigungsverhältnis	<b>Mit</b>	13,44	<b>Ohne</b> 0
Versorgungsform	<b>Ambulant</b>	1	<b>Stationär</b> 12,44

#### – davon Fachärztinnen und Fachärzte

Gesamt	5,56	Fälle je VK/Person	419,961243
Beschäftigungsverhältnis	<b>Mit</b>	5,56	<b>Ohne</b> 0
Versorgungsform	<b>Ambulant</b>	0,4	<b>Stationär</b> 5,16

#### B-[1500].11.1.1 Ärztliche und zahnärztliche Fachexpertise der Abteilung

#	Facharztbezeichnungen
1	AQ06 - Allgemeinchirurgie
2	AQ10 - Orthopädie und Unfallchirurgie

3 AQ13 - Viszeralchirurgie

B-[1500].11.1.2 Zusatzweiterbildung

#	Zusatz-Weiterbildung
1	ZF28 - Notfallmedizin
2	ZF38 - Röntgendiagnostik – fachgebunden – (MWBO 2003)
3	ZF43 - Spezielle Unfallchirurgie
4	ZF49 - Spezielle Viszeralchirurgie zusätzlich endokrine Chirurgie EBSQ
5	ZF27 - Naturheilverfahren

B-[1500].11.2 Pflegepersonal

Maßgebliche wöchentliche tarifliche Arbeitszeiten 38,5

**Gesundheits- und Krankenpflegerinnen und Gesundheits- und Krankenpfleger  
(Ausbildungsdauer 3 Jahre) in Vollkräften**

Gesamt		19,01	Fälle je VK/Person	113,99263
Beschäftigungsverhältnis	<b>Mit</b>	19,01	<b>Ohne</b>	0
Versorgungsform	<b>Ambulant</b>	0	<b>Stationär</b>	19,01

**Altenpflegerinnen und Altenpfleger (Ausbildungsdauer 3 Jahre) in Vollkräften**

Gesamt		3,11	Fälle je VK/Person	696,7846
Beschäftigungsverhältnis	<b>Mit</b>	3,11	<b>Ohne</b>	0
Versorgungsform	<b>Ambulant</b>	0	<b>Stationär</b>	3,11

**Pflegefachfrau/Pflegefachmann (3 Jahre Ausbildungsdauer)**

Gesamt		1,33	Fälle je VK/Person	1629,32324
Beschäftigungsverhältnis	<b>Mit</b>	1,33	<b>Ohne</b>	0
Versorgungsform	<b>Ambulant</b>	0	<b>Stationär</b>	1,33

**Krankenpflegehelferinnen und Krankenpflegehelfer (Ausbildungsdauer 1 Jahr) in  
Vollkräften**

Gesamt		3,23	Fälle je VK/Person	670,8978
Beschäftigungsverhältnis	<b>Mit</b>	3,23	<b>Ohne</b>	0
Versorgungsform	<b>Ambulant</b>	0	<b>Stationär</b>	3,23

### Pflegehelferinnen und Pflegehelfer (Ausbildungsdauer ab 200 Std. Basiskurs) in Vollkräften

Gesamt		0,96	Fälle je VK/Person	2257,29175
Beschäftigungsverhältnis	<b>Mit</b>	0,96	<b>Ohne</b>	0
Versorgungsform	<b>Ambulant</b>	0	<b>Stationär</b>	0,96

### Medizinische Fachangestellte (Ausbildungsdauer 3 Jahre) in Vollkräften

Gesamt		1,79	Fälle je VK/Person	1210,6145
Beschäftigungsverhältnis	<b>Mit</b>	1,79	<b>Ohne</b>	0
Versorgungsform	<b>Ambulant</b>	0	<b>Stationär</b>	1,79

#### B-[1500].11.2.1 Pflegerische Fachexpertise der Abteilung – Anerkannte Fachweiterbildungen / akademische Abschlüsse

#	Anerkannte Fachweiterbildung / zusätzlicher akademischer Abschluss
1	PQ01 - Bachelor
2	PQ04 - Intensiv- und Anästhesiepflege
3	PQ05 - Leitung einer Station / eines Bereiches
4	PQ08 - Pflege im Operationsdienst
5	PQ12 - Notfallpflege
6	PQ14 - Hygienebeauftragte in der Pflege
7	PQ20 - Praxisanleitung

#### B-[1500].11.2.2 Pflegerische Fachexpertise der Abteilung – Zusatzqualifikation

#	Zusatzqualifikation
1	ZP09 - Kontinenzmanagement
2	ZP01 - Basale Stimulation
3	ZP08 - Kinästhetik
4	ZP07 - Geriatrie
5	ZP13 - Qualitätsmanagement
6	ZP14 - Schmerzmanagement
7	ZP15 - Stomamanagement
8	ZP16 - Wundmanagement

## B-[2600] Hals-, Nasen-, Ohrenheilkunde

### B-[2600].1 Name der Organisationseinheit / Fachabteilung

Abteilungsart Gemischte Haupt- und Belegabteilung

Name der Organisationseinheit/Fachabteilung Hals-, Nasen-, Ohrenheilkunde

#### B-[2600].1.1 Fachabteilungsschlüssel

# Fachabteilungsschlüssel

1 2600 - Hals-, Nasen-, Ohrenheilkunde

#### B-[2600].1.2 Ärztliche Leitung

##### Leitungsart

Leitungsart Chefarzt / Chefärztin

##### Namen und Kontaktdaten

Funktion / Arbeitsschwerpunkt Chefarzt

Titel, Vorname, Name Prof. Dr. med. Benno Weber (bis 31.12.2023)

Telefon 08061 930 150

Fax 08061 930138

E-Mail Benno-Paul.Weber@ro-med.de

Strasse Harthausen Str.

Hausnummer 16

PLZ 83043

Ort Bad Aibling

### B-[2600].2 Zielvereinbarungen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen

Das Krankenhaus hält sich bei der Vereinbarung von Verträgen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen dieser Organisationseinheit/Fachabteilung an die Empfehlung der DKG vom 17. September 2014 nach § 135c SGB V

Keine Zielvereinbarungen geschlossen

### B-[2600].3 Medizinische Leistungsangebote der Organisationseinheit/Fachabteilung

# Medizinische Leistungsangebote

1 VC32 - Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Kopfes

2 VC33 - Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Halses

#	Medizinische Leistungsangebote
3	VC64 - Ästhetische Chirurgie/Plastische Chirurgie
4	VH01 - Diagnostik und Therapie von Krankheiten des äußeren Ohres
5	VH02 - Diagnostik und Therapie von Krankheiten des Mittelohres und des Warzenfortsatzes <i>alle Operationen werden mit dem Mikroskop / Endoskop durchgeführt</i>
6	VH03 - Diagnostik und Therapie von Krankheiten des Innenohres
7	VH04 - Mittelohrchirurgie
8	VH05 - Cochlearimplantation
9	VH06 - Operative Fehlbildungskorrektur des Ohres
10	VH07 - Schwindeldiagnostik/-therapie
11	VH08 - Diagnostik und Therapie von Infektionen der oberen Atemwege
12	VH09 - Sonstige Krankheiten der oberen Atemwege
13	VH10 - Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Nasennebenhöhlen <i>minimal invasive endoskopische und mikroskopische Chirurgie</i>
14	VH11 - Transnasaler Verschluss von Liquorfisteln
15	VH12 - Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Tränenwege
16	VH13 - Plastisch-rekonstruktive Chirurgie
17	VH14 - Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Mundhöhle
18	VH15 - Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Kopfspeicheldrüsen
19	VH16 - Diagnostik und Therapie von Erkrankungen des Kehlkopfes
20	VH17 - Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Trachea
21	VH18 - Diagnostik und Therapie von Tumoren im Kopf-Hals-Bereich <i>Anwendung aller modernen funktionserhebenden Techniken wie Lasermikrochirurgie</i>
22	VH19 - Diagnostik und Therapie von Tumoren im Bereich der Ohren
23	VH20 - Interdisziplinäre Tumornachsorge
24	VH21 - Rekonstruktive Chirurgie im Kopf-Hals-Bereich
25	VH22 - Rekonstruktive Chirurgie im Bereich der Ohren
26	VH23 - Spezialsprechstunde
27	VH24 - Diagnostik und Therapie von Schluckstörungen
28	VH25 - Schnarchoperationen
29	VH26 - Laserchirurgie
30	VI22 - Diagnostik und Therapie von Allergien
31	VK08 - Diagnostik und Therapie von (angeborenen) Erkrankungen der Atemwege und der Lunge
32	VK10 - Diagnostik und Therapie von onkologischen Erkrankungen bei Kindern und Jugendlichen

#	Medizinische Leistungsangebote
33	VK20 - Diagnostik und Therapie von sonstigen angeborenen Fehlbildungen, angeborenen Störungen oder perinatal erworbenen Erkrankungen
34	VK26 - Diagnostik und Therapie von Entwicklungsstörungen im Säuglings-, Kleinkindes- und Schulalter
35	VR02 - Native Sonographie
36	VR03 - Eindimensionale Dopplersonographie
37	VR04 - Duplexsonographie
38	VZ05 - Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Mundhöhle
39	VN22 - Schlafmedizin
40	VZ07 - Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Kopfspeicheldrüsen
41	VZ14 - Operationen an Kiefer- und Gesichtsschädelknochen
42	VD03 - Diagnostik und Therapie von Hauttumoren

#### B-[2600].5 Fallzahlen der Organisationseinheit / Fachabteilung

Vollstationäre Fallzahl	1607
Teilstationäre Fallzahl	0

#### B-[2600].6 Hauptdiagnosen nach ICD

#	ICD-10-GM-Ziffer	ICD-Bezeichnung	Fallzahl
1	J35.0	Chronische Tonsillitis	166
2	J34.2	Nasenseptumdeviation	151
3	J32.4	Chronische Pansinusitis	135
4	J35.3	Hyperplasie der Gaumenmandeln mit Hyperplasie der Rachenmandel	129
5	R04.0	Epistaxis	119
6	G47.31	Obstruktives Schlafapnoe-Syndrom	99
7	J36	Peritonsillarabszess	85
8	J32.2	Chronische Sinusitis ethmoidalis	53
9	J95.88	Sonstige Krankheiten der Atemwege nach medizinischen Maßnahmen	49
10	J03.9	Akute Tonsillitis, nicht näher bezeichnet	37

B-[2600].6.1 Hauptdiagnosen 3-stellig

#	ICD-3-Code	Umgangsspr. Bezeichnung	Fallzahl
1	J35	Chronische Krankheiten der Gaumenmandeln und der Rachenmandel	329
2	J32	Chronische Sinusitis	208
3	J34	Sonstige Krankheiten der Nase und der Nasennebenhöhlen	167
4	R04	Blutung aus den Atemwegen	140
5	G47	Schlafstörungen	99
6	J36	Peritonsillarabszess	85
7	J95	Krankheiten der Atemwege nach medizinischen Maßnahmen, anderenorts nicht klassifiziert	52
8	J03	Akute Tonsillitis	37
9	C44	Sonstige bösartige Neubildungen der Haut	34
10	J38	Krankheiten der Stimmlippen und des Kehlkopfes, anderenorts nicht klassifiziert	26

B-[2600].7 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

#	OPS Code (N-stellig)	OPS-Bezeichnung	Anzahl
1	5-214.6	Submuköse Resektion und plastische Rekonstruktion des Nasenseptums: Plastische Korrektur mit Resektion	338
2	5-215.1	Operationen an der unteren Nasenmuschel [Concha nasalis]: Konchotomie und Abtragung von hinteren Enden	286
3	5-281.0	Tonsillektomie (ohne Adenotomie): Mit Dissektionstechnik	196
4	5-281.5	Tonsillektomie (ohne Adenotomie): Partiell, transoral	192
5	5-988.3	Anwendung eines Navigationssystems: Optisch	172
6	5-285.0	Adenotomie (ohne Tonsillektomie): Primäreingriff	170
7	5-224.63	Operationen an mehreren Nasennebenhöhlen: Mehrere Nasennebenhöhlen, endonasal: Mit Darstellung der Schädelbasis (endonasale Pansinusoperation)	148
8	8-500	Tamponade einer Nasenblutung	126
9	5-215.00	Operationen an der unteren Nasenmuschel [Concha nasalis]: Destruktion: Diathermie	116
10	5-200.4	Parazentese [Myringotomie]: Ohne Legen einer Paukendrainage	89

### B-[2600].7.1 OPS, 4-stellig, Print-Ausgabe

#	OPS-4-Code	Umgangsspr. Bezeichnung	Anzahl
1	5-215	Operationen an der unteren Nasenmuschel [Concha nasalis]	414
2	5-281	Tonsillektomie (ohne Adenotomie)	397
3	5-214	Submuköse Resektion und plastische Rekonstruktion des Nasenseptums	367
4	5-285	Adenotomie (ohne Tonsillektomie)	178
5	5-988	Anwendung eines Navigationssystems	173
6	5-224	Operationen an mehreren Nasennebenhöhlen	165
7	5-200	Parazentese [Myringotomie]	130
8	8-500	Tamponade einer Nasenblutung	126
9	5-222	Operation am Siebbein und an der Keilbeinhöhle	124
10	5-210	Operative Behandlung einer Nasenblutung	91

### B-[2600].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

Arzt oder Ärztin mit ambulanter D-Arzt-Zulassung vorhanden      Nein

Stationäre BG-Zulassung      Nein

### B-[2600].11 Personelle Ausstattung

#### B-[2600].11.1 Ärzte und Ärztinnen

Maßgebliche wöchentliche tarifliche Arbeitszeiten      40

#### **Belegärztinnen und Belegärzte**

Gesamt      7      Fälle je VK/Person      229,571426

#### B-[2600].11.1.1 Ärztliche und zahnärztliche Fachexpertise der Abteilung

#	Facharztbezeichnungen
1	AQ18 - Hals-Nasen-Ohren-Heilkunde

#### B-[2600].11.1.2 Zusatzweiterbildung

#	Zusatz-Weiterbildung
1	ZF03 - Allergologie
2	ZF27 - Naturheilverfahren
3	ZF33 - Plastische Operationen (MWBO 2003)

#	Zusatz-Weiterbildung
4	ZF39 - Schlafmedizin
5	ZF64 - Plastische und Ästhetische Operationen
6	ZF25 - Medikamentöse Tumorthherapie
7	ZF02 - Akupunktur
8	ZF13 - Homöopathie (aus MWBO 2018 entfernt)

### Zusatz-Weiterbildung:

spezielle Kopf-Hals-Chirurgie  
Stimm- und Sprachstörungen  
Somnologie

### B-[2600].11.2 Pflegepersonal

Maßgebliche wöchentliche tarifliche Arbeitszeiten 38,5

### Gesundheits- und Krankenpflegerinnen und Gesundheits- und Krankenpfleger (Ausbildungsdauer 3 Jahre) in Vollkräften

Gesamt		6,56	Fälle je VK/Person	244,969513
Beschäftigungsverhältnis	<b>Mit</b>	6,56	<b>Ohne</b>	0
Versorgungsform	<b>Ambulant</b>	0	<b>Stationär</b>	6,56

### Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerinnen und Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger (Ausbildungsdauer 3 Jahre) in Vollkräften

Gesamt		0,94	Fälle je VK/Person	1709,57446
Beschäftigungsverhältnis	<b>Mit</b>	0,94	<b>Ohne</b>	0
Versorgungsform	<b>Ambulant</b>	0	<b>Stationär</b>	0,94

### Altenpflegerinnen und Altenpfleger (Ausbildungsdauer 3 Jahre) in Vollkräften

Gesamt		1,5	Fälle je VK/Person	1071,33337
Beschäftigungsverhältnis	<b>Mit</b>	1,5	<b>Ohne</b>	0
Versorgungsform	<b>Ambulant</b>	0	<b>Stationär</b>	1,5

### Krankenpflegehelferinnen und Krankenpflegehelfer (Ausbildungsdauer 1 Jahr) in Vollkräften

Gesamt		1,8	Fälle je VK/Person	892,7778
Beschäftigungsverhältnis	<b>Mit</b>	1,8	<b>Ohne</b>	0
Versorgungsform	<b>Ambulant</b>	0	<b>Stationär</b>	1,8

### Medizinische Fachangestellte (Ausbildungsdauer 3 Jahre) in Vollkräften

Gesamt		0,19	Fälle je VK/Person	8457,895
Beschäftigungsverhältnis	<b>Mit</b>	0,19	<b>Ohne</b>	0
Versorgungsform	<b>Ambulant</b>	0	<b>Stationär</b>	0,19

#### B-[2600].11.2.1 Pflegerische Fachexpertise der Abteilung – Anerkannte Fachweiterbildungen / akademische Abschlüsse

#	Anerkannte Fachweiterbildung / zusätzlicher akademischer Abschluss
1	PQ01 - Bachelor
2	PQ04 - Intensiv- und Anästhesiepflege
3	PQ05 - Leitung einer Station / eines Bereiches
4	PQ08 - Pflege im Operationsdienst
5	PQ14 - Hygienebeauftragte in der Pflege
6	PQ20 - Praxisanleitung

#### B-[2600].11.2.2 Pflegerische Fachexpertise der Abteilung – Zusatzqualifikation

#	Zusatzqualifikation
1	ZP13 - Qualitätsmanagement
2	ZP07 - Geriatrie
3	ZP14 - Schmerzmanagement
4	ZP16 - Wundmanagement

## B-[3600] Anästhesie und Intensivmedizin

### B-[3600].1 Name der Organisationseinheit / Fachabteilung

Abteilungsart	Nicht Bettenführende Abteilung
Name der Organisationseinheit/Fachabteilung	Anästhesie und Intensivmedizin

#### B-[3600].1.1 Fachabteilungsschlüssel

#	Fachabteilungsschlüssel
1	3600 - Intensivmedizin

#### B-[3600].1.2 Ärztliche Leitung

##### Leitungsart

Leitungsart	Chefarzt / Chefärztin
-------------	-----------------------

##### Namen und Kontaktdaten

Funktion / Arbeitsschwerpunkt	Chefarzt
Titel, Vorname, Name	Dr. Markus Konert
Telefon	08061 930176
Fax	08061 930 233
E-Mail	Markus.Konert@ro-med.de
Strasse	Harthauser Str.
Hausnummer	16
PLZ	83043
Ort	Bad Aibling

### B-[3600].2 Zielvereinbarungen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen

Das Krankenhaus hält sich bei der Vereinbarung von Verträgen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen dieser Organisationseinheit/Fachabteilung an die Empfehlung der DKG vom 17. September 2014 nach § 135c SGB V

Keine Zielvereinbarungen geschlossen

### B-[3600].3 Medizinische Leistungsangebote der Organisationseinheit/Fachabteilung

#	Medizinische Leistungsangebote
1	VX00 - („Sonstiges“): Anästhesiologische Regionalverfahren
2	VI20 - Intensivmedizin

#	Medizinische Leistungsangebote
3	VC67 - Chirurgische Intensivmedizin
4	VC71 - Notfallmedizin
5	VI40 - Schmerztherapie
6	VI29 - Behandlung von Blutvergiftung/Sepsis
7	VI33 - Diagnostik und Therapie von Gerinnungsstörungen
8	VI42 - Transfusionsmedizin
9	VI00 - („Sonstiges“): Allgemeine Anästhesie
10	VI38 - Palliativmedizin

### B-[3600].5 Fallzahlen der Organisationseinheit / Fachabteilung

Vollstationäre Fallzahl	0
Teilstationäre Fallzahl	0

### B-[3600].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

Arzt oder Ärztin mit ambulanter D-Arzt-Zulassung vorhanden	Nein
Stationäre BG-Zulassung	Nein

### B-[3600].11 Personelle Ausstattung

#### B-[3600].11.1 Ärzte und Ärztinnen

Maßgebliche wöchentliche tarifliche Arbeitszeiten 40

#### Anzahl Ärztinnen und Ärzte insgesamt ohne Belegärzte

Gesamt	9,13	Fälle je VK/Person	0
Beschäftigungsverhältnis	<b>Mit</b>	9,13	<b>Ohne</b> 0
Versorgungsform	<b>Ambulant</b>	0	<b>Stationär</b> 9,13

#### – davon Fachärztinnen und Fachärzte

Gesamt	7,38	Fälle je VK/Person	0
Beschäftigungsverhältnis	<b>Mit</b>	7,38	<b>Ohne</b> 0
Versorgungsform	<b>Ambulant</b>	0	<b>Stationär</b> 7,38

B-[3600].11.1.1 Ärztliche und zahnärztliche Fachexpertise der Abteilung

#	Facharztbezeichnungen
1	AQ01 - Anästhesiologie

B-[3600].11.1.2 Zusatzweiterbildung

#	Zusatz-Weiterbildung
1	ZF15 - Intensivmedizin
2	ZF28 - Notfallmedizin
3	ZF42 - Spezielle Schmerztherapie
4	ZF30 - Palliativmedizin
5	ZF52 - Ernährungsmedizin

B-[3600].11.2 Pflegepersonal

Maßgebliche wöchentliche tarifliche Arbeitszeiten 38,5

**Gesundheits- und Krankenpflegerinnen und Gesundheits- und Krankenpfleger  
(Ausbildungsdauer 3 Jahre) in Vollkräften**

Gesamt		20,24	Fälle je VK/Person	0
Beschäftigungsverhältnis	<b>Mit</b>	20,24	<b>Ohne</b>	0
Versorgungsform	<b>Ambulant</b>	0	<b>Stationär</b>	20,24

**Pflegefachfrau/Pflegefachmann (3 Jahre Ausbildungsdauer)**

Gesamt		0,17	Fälle je VK/Person	0
Beschäftigungsverhältnis	<b>Mit</b>	0,17	<b>Ohne</b>	0
Versorgungsform	<b>Ambulant</b>	0	<b>Stationär</b>	0,17

B-[3600].11.2.1 Pflegerische Fachexpertise der Abteilung – Anerkannte Fachweiterbildungen / akademische Abschlüsse

#	Anerkannte Fachweiterbildung / zusätzlicher akademischer Abschluss
1	PQ01 - Bachelor
2	PQ04 - Intensiv- und Anästhesiepflege
3	PQ05 - Leitung einer Station / eines Bereiches
4	PQ14 - Hygienebeauftragte in der Pflege
5	PQ20 - Praxisanleitung

B-[3600].11.2.2 Pflegerische Fachexpertise der Abteilung – Zusatzqualifikation

#	Zusatzqualifikation
1	ZP07 - Geriatrie
2	ZP09 - Kontinenzmanagement
3	ZP14 - Schmerzmanagement
4	ZP15 - Stomamanagement
5	ZP16 - Wundmanagement

## C Qualitätssicherung

### C-1 Teilnahme an der externen vergleichenden Qualitätssicherung nach § 137 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 SGB V

#### C-1.2 Ergebnisse der Qualitätssicherung

### C-2 Externe Qualitätssicherung nach Landesrecht gemäß § 112 SGB V

**Angabe, ob auf Landesebene über die nach den §§ 136a und 136b SGB V verpflichtenden Qualitätssicherungsmaßnahmen hinausgehende landesspezifische, verpflichtend Qualitätssicherungsmaßnahmen nach § 112 SGB V vereinbart wurden**

Es wurden Qualitätssicherungsmaßnahmen vereinbart.

**Gemäß seinem Leistungsspektrum nimmt das Krankenhaus an folgenden Qualitätssicherungsmaßnahmen (Leistungsbereiche) teil**

#	Leistungsbereich	Teilnahme
1	Schlaganfall ( [Bayern, Hamburg, Rheinland-Pfalz])	Ja

### C-4 Teilnahme an sonstigen Verfahren der externen vergleichenden Qualitätssicherung

#### 01.1 - Hauptdiagnose Herzinfarkt (Alter >19), Anteil Todesfälle, aufgetreten

Leistungsbereich	Erkrankungen des Herzens
Ergebnis	Rate: 6,3% (Zaehler: 1, Nenner: 16)
Messzeitraum	2023
Datenerhebung	Routinedaten § 21 KHEntgG
Rechenregeln	s. Def. Handbuch G-IQI_5.4_2023
Referenzbereiche	Bundesreferenzwert: 8,2%
Vergleichswerte	Erwartungswert: 12,9%
Quellenangabe	<a href="https://depositonce.tu-berlin.de/items/90f11927-bc2d-49d8-9ffc-88d49955ee0c">https://depositonce.tu-berlin.de/items/90f11927-bc2d-49d8-9ffc-88d49955ee0c</a> (IQM-Daten sind nicht für die vergleichende Darstellung geeignet)

#### 02.1 - Hauptdiagnose Herzinsuffizienz (Alter >19), Anteil Todesfälle, aufgetreten

Leistungsbereich	Erkrankungen des Herzens
Ergebnis	Rate: 7,6% (Zaehler: 15, Nenner: 198)
Messzeitraum	2023
Datenerhebung	Routinedaten § 21 KHEntgG
Rechenregeln	s. Def. Handbuch G-IQI_5.4_2023
Referenzbereiche	Bundesreferenzwert: 9,2%

Vergleichswerte

Erwartungswert: 10,0%

Quellenangabe

<https://depositonce.tu-berlin.de/items/90f11927-bc2d-49d8-9ffc-88d49955ee0c> (IQM-Daten sind nicht für die vergleichende Darstellung geeignet)

### 09.61 - Anteil Schlaganfall nicht näher bezeichnet (ICD I64)

Leistungsbereich

Erkrankungen des Nervensystems, Schlaganfall (Stroke)

Ergebnis

Rate: 0,00% (Zähler: 0, Nenner: 5)

Messzeitraum

2023

Datenerhebung

Routinedaten § 21 KHEntgG

Rechenregeln

s. Def. Handbuch G-IQI\_5.4\_2023

Referenzbereiche

Bundesreferenzwert: 0,42%

Vergleichswerte

Ziel: < 0,42%

Quellenangabe

<https://depositonce.tu-berlin.de/items/90f11927-bc2d-49d8-9ffc-88d49955ee0c> (IQM-Daten sind nicht für die vergleichende Darstellung geeignet)

### 14.26 - Pneumonie ohne Zuerlegungen, Tumor, Mukoviszidose, COVID-19, Alter>19, Anteil Todesfälle

Leistungsbereich

Erkrankungen der Lunge

Ergebnis

Rate: 12,3% (Zähler: 14, Nenner: 114)

Messzeitraum

2023

Datenerhebung

Routinedaten § 21 KHEntgG

Rechenregeln

s. Def. Handbuch G-IQI\_5.4\_2023

Referenzbereiche

Bundesreferenzwert: 11,8%

Vergleichswerte

Erwartungswert: 13,3%

Quellenangabe

<https://depositonce.tu-berlin.de/items/90f11927-bc2d-49d8-9ffc-88d49955ee0c> (IQM-Daten sind nicht für die vergleichende Darstellung geeignet)

### 15.1 - Chronisch obstruktive Lungenkrankheit (COPD ohne Tumor, Alter >19), Anteil Todesfälle

Leistungsbereich

Erkrankungen der Lunge

Ergebnis

Rate: 4,7% (Zähler: 3, Nenner: 64)

Messzeitraum

2023

Datenerhebung

Routinedaten § 21 KHEntgG

Rechenregeln

s. Def. Handbuch G-IQI\_5.4\_2023

Referenzbereiche

Bundesreferenzwert: 5,4%

Vergleichswerte

Erwartungswert: 6,3%

<https://depositonce.tu-berlin.de/items/90f11927-bc2d-49d8-9ffc-88d49955ee0c>

Quellenangabe 49d8-9ffc-88d49955ee0c (IQM-Daten sind nicht für die vergleichende Darstellung geeignet)

### 18.1 - Cholezystektomie bei Gallensteinen ohne Tumorfälle, Anteil laparoskopische OPs

Leistungsbereich	Erkrankungen der Bauchorgane
Ergebnis	Rate: 99,0% (Zähler: 103, Nenner: 104)
Messzeitraum	2023
Datenerhebung	Routinedaten § 21 KHEntgG
Rechenregeln	s. Def. Handbuch G-IQI_5.4_2023
Referenzbereiche	Bundesreferenzwert: 95,1%
Vergleichswerte	Ziel: > 95,1%
Quellenangabe	<a href="https://depositonce.tu-berlin.de/items/90f11927-bc2d-49d8-9ffc-88d49955ee0c">https://depositonce.tu-berlin.de/items/90f11927-bc2d-49d8-9ffc-88d49955ee0c</a> (IQM-Daten sind nicht für die vergleichende Darstellung geeignet)

### 18.3 - Cholezystektomie bei Gallensteinen, Anteil Todesfälle

Leistungsbereich	Erkrankungen der Bauchorgane
Ergebnis	Rate: 0,00% (Zähler: 0, Nenner: 104)
Messzeitraum	2023
Datenerhebung	Routinedaten § 21 KHEntgG
Rechenregeln	s. Def. Handbuch G-IQI_5.4_2023
Referenzbereiche	Bundesreferenzwert: 0,60%
Vergleichswerte	Ziel: < 0,60%
Quellenangabe	<a href="https://depositonce.tu-berlin.de/items/90f11927-bc2d-49d8-9ffc-88d49955ee0c">https://depositonce.tu-berlin.de/items/90f11927-bc2d-49d8-9ffc-88d49955ee0c</a> (IQM-Daten sind nicht für die vergleichende Darstellung geeignet)

### 19.1 - Behandlungsfälle mit Herniotomie ohne Darmoperation, Anteil Todesfälle

Leistungsbereich	Erkrankungen der Bauchorgane
Ergebnis	Rate: 0,00% (Zähler: 0, Nenner: 237)
Messzeitraum	2023
Datenerhebung	Routinedaten § 21 KHEntgG
Rechenregeln	s. Def. Handbuch G-IQI_5.4_2023
Referenzbereiche	Bundesreferenzwert: 0,12%
Vergleichswerte	Ziel: < 0,12%
Quellenangabe	<a href="https://depositonce.tu-berlin.de/items/90f11927-bc2d-49d8-9ffc-88d49955ee0c">https://depositonce.tu-berlin.de/items/90f11927-bc2d-49d8-9ffc-88d49955ee0c</a> (IQM-Daten sind nicht für die vergleichende Darstellung geeignet)

### 21.311 - Kolonresektionen bei kolorektalem Karzinom ohne kompl. Diagnose, Anteil Todesfälle

Leistungsbereich	Erkrankungen der Bauchorgane
Ergebnis	Rate: 0,00% (Zaehler: 0, Nenner: 4)
Messzeitraum	2023
Datenerhebung	Routinedaten § 21 KHEntgG
Rechenregeln	s. Def. Handbuch G-IQI_5.4_2023
Referenzbereiche	Bundesreferenzwert: 4,1%
Vergleichswerte	Ziel: < 4,1%
Quellenangabe	<a href="https://depositonce.tu-berlin.de/items/90f11927-bc2d-49d8-9ffc-88d49955ee0c">https://depositonce.tu-berlin.de/items/90f11927-bc2d-49d8-9ffc-88d49955ee0c</a> (IQM-Daten sind nicht für die vergleichende Darstellung geeignet)

### 34.1 - Hysterektomie bei gutartigen Erkrankungen (Alter >14), Anteil Todesfälle

Leistungsbereich	Geburtshilfe und Frauenheilkunde
Ergebnis	Rate: 0,00% (Zaehler: 0, Nenner: 10)
Messzeitraum	2023
Datenerhebung	Routinedaten § 21 KHEntgG
Rechenregeln	s. Def. Handbuch G-IQI_5.4_2023
Referenzbereiche	Bundesreferenzwert: 0,04%
Vergleichswerte	Ziel: < 0,04%
Quellenangabe	<a href="https://depositonce.tu-berlin.de/items/90f11927-bc2d-49d8-9ffc-88d49955ee0c">https://depositonce.tu-berlin.de/items/90f11927-bc2d-49d8-9ffc-88d49955ee0c</a> (IQM-Daten sind nicht für die vergleichende Darstellung geeignet)

### 34.2 - Anteil vaginale/laparoskopische OPs bei Hysterektomien ohne Plastik (inkl. Umsteiger)

Leistungsbereich	Geburtshilfe und Frauenheilkunde
Ergebnis	Rate: 80,0% (Zaehler: 8, Nenner: 10)
Messzeitraum	2023
Datenerhebung	Routinedaten § 21 KHEntgG
Rechenregeln	s. Def. Handbuch G-IQI_5.4_2023
Referenzbereiche	Bundesreferenzwert: 88,4%
Vergleichswerte	Ziel: > 88,4%
Quellenangabe	<a href="https://depositonce.tu-berlin.de/items/90f11927-bc2d-49d8-9ffc-88d49955ee0c">https://depositonce.tu-berlin.de/items/90f11927-bc2d-49d8-9ffc-88d49955ee0c</a> (IQM-Daten sind nicht für die vergleichende Darstellung geeignet)

### 41.1 - Hüft-Endoprothesen-Erstimplantation bei Koxarthrose und chronischer Arthritis, Anteil Todesfälle

Leistungsbereich	Erkrankungen von Knochen, Gelenken und Bindegewebe
Ergebnis	Rate: 0,00% (Zaehler: 0, Nenner: 5)

Messzeitraum	2023
Datenerhebung	Routinedaten § 21 KHEntgG
Rechenregeln	s. Def. Handbuch G-IQI_5.4_2023
Referenzbereiche	Bundesreferenzwert: 0,13%
Vergleichswerte	Ziel: < 0,13%
Quellenangabe	<a href="https://depositonce.tu-berlin.de/items/90f11927-bc2d-49d8-9ffc-88d49955ee0c">https://depositonce.tu-berlin.de/items/90f11927-bc2d-49d8-9ffc-88d49955ee0c</a> (IQM-Daten sind nicht für die vergleichende Darstellung geeignet)

#### **42.1 - Hüft-Endoprothesen-Wechsel ohne Fraktur oder Infektion bei Aufnahme / als HD, Anteil Todesfälle**

Leistungsbereich	Erkrankungen von Knochen, Gelenken und Bindegewebe
Ergebnis	Rate: 0,00% (Zähler: 0, Nenner: 5)
Messzeitraum	2023
Datenerhebung	Routinedaten § 21 KHEntgG
Rechenregeln	s. Def. Handbuch G-IQI_5.4_2023
Referenzbereiche	Bundesreferenzwert: 1,38%
Vergleichswerte	Ziel: < 1,38%
Quellenangabe	<a href="https://depositonce.tu-berlin.de/items/90f11927-bc2d-49d8-9ffc-88d49955ee0c">https://depositonce.tu-berlin.de/items/90f11927-bc2d-49d8-9ffc-88d49955ee0c</a> (IQM-Daten sind nicht für die vergleichende Darstellung geeignet)

#### **43.1 - Knie-Endoprothesen-Erstimplantation bei Gonarthrose und chronischer Arthritis, Anteil Todesfälle**

Leistungsbereich	Erkrankungen von Knochen, Gelenken und Bindegewebe
Ergebnis	Rate: 0,00% (Zähler: 0, Nenner: 11)
Messzeitraum	2023
Datenerhebung	Routinedaten § 21 KHEntgG
Rechenregeln	s. Def. Handbuch G-IQI_5.4_2023
Referenzbereiche	Bundesreferenzwert: 0,06%
Vergleichswerte	Ziel: < 0,06%
Quellenangabe	<a href="https://depositonce.tu-berlin.de/items/90f11927-bc2d-49d8-9ffc-88d49955ee0c">https://depositonce.tu-berlin.de/items/90f11927-bc2d-49d8-9ffc-88d49955ee0c</a> (IQM-Daten sind nicht für die vergleichende Darstellung geeignet)

#### **46.1 - Schenkelhalsfraktur mit operativer Versorgung (Alter > 19), Anteil Todesfälle**

Leistungsbereich	Erkrankungen von Knochen, Gelenken und Bindegewebe
Ergebnis	Rate: 1,6% (Zähler: 1, Nenner: 64)

Messzeitraum	2023
Datenerhebung	Routinedaten § 21 KHEntgG
Rechenregeln	s. Def. Handbuch G-IQI_5.4_2023
Referenzbereiche	Bundesreferenzwert: 5,2%
Vergleichswerte	Erwartungswert: 4,9%
Quellenangabe	<a href="https://depositonce.tu-berlin.de/items/90f11927-bc2d-49d8-9ffc-88d49955ee0c">https://depositonce.tu-berlin.de/items/90f11927-bc2d-49d8-9ffc-88d49955ee0c</a> (IQM-Daten sind nicht für die vergleichende Darstellung geeignet)

#### 46.2 - Pertrochantäre Fraktur mit operativer Versorgung (Alter > 19), Anteil Todesfälle

Leistungsbereich	Erkrankungen von Knochen, Gelenken und Bindegewebe
Ergebnis	Rate: 11,9% (Zähler: 5, Nenner: 42)
Messzeitraum	2023
Datenerhebung	Routinedaten § 21 KHEntgG
Rechenregeln	s. Def. Handbuch G-IQI_5.4_2023
Referenzbereiche	Bundesreferenzwert: 5,4%
Vergleichswerte	Erwartungswert: 5,9%
Quellenangabe	<a href="https://depositonce.tu-berlin.de/items/90f11927-bc2d-49d8-9ffc-88d49955ee0c">https://depositonce.tu-berlin.de/items/90f11927-bc2d-49d8-9ffc-88d49955ee0c</a> (IQM-Daten sind nicht für die vergleichende Darstellung geeignet)

#### 47.43 - Vertebro-/Kyphoplastie (ohne Tumor, komplexe Rekonstruktion, Versteifung, WK-Ersatz, BS-Eingriffe), Anteil Todesfälle

Leistungsbereich	Erkrankungen von Knochen, Gelenken und Bindegewebe
Ergebnis	Rate: 0,00% (Zähler: 0, Nenner: 11)
Messzeitraum	2023
Datenerhebung	Routinedaten § 21 KHEntgG
Rechenregeln	s. Def. Handbuch G-IQI_5.4_2023
Referenzbereiche	Bundesreferenzwert: 0,53%
Vergleichswerte	Ziel: < 0,53%
Quellenangabe	<a href="https://depositonce.tu-berlin.de/items/90f11927-bc2d-49d8-9ffc-88d49955ee0c">https://depositonce.tu-berlin.de/items/90f11927-bc2d-49d8-9ffc-88d49955ee0c</a> (IQM-Daten sind nicht für die vergleichende Darstellung geeignet)

#### 56.3 - Beatmung > 24 Stunden (ohne Neugeborene und COVID-19), Anteil Todesfälle

Leistungsbereich	Komplexe, heterogene Krankheitsbilder (Tracer für Peer Review)
Ergebnis	Rate: 26,7% (Zähler: 12, Nenner: 45)
Messzeitraum	2023

Datenerhebung	Routinedaten § 21 KHEntgG
Rechenregeln	s. Def. Handbuch G-IQI_5.4_2023
Referenzbereiche	Bundesreferenzwert: 35,9%
Vergleichswerte	Ziel: < 35,9%
Quellenangabe	<a href="https://depositonce.tu-berlin.de/items/90f11927-bc2d-49d8-9ffc-88d49955ee0c">https://depositonce.tu-berlin.de/items/90f11927-bc2d-49d8-9ffc-88d49955ee0c</a> (IQM-Daten sind nicht für die vergleichende Darstellung geeignet)

### 57.1 - Sepsis als Hauptdiagnose, Anteil Todesfälle

Leistungsbereich	Komplexe, heterogene Krankheitsbilder (Tracer für Peer Review)
Ergebnis	Rate: 29,3% (Zähler: 17, Nenner: 58)
Messzeitraum	2023
Datenerhebung	Routinedaten § 21 KHEntgG
Rechenregeln	s. Def. Handbuch G-IQI_5.4_2023
Referenzbereiche	Bundesreferenzwert: 34,0%
Vergleichswerte	Erwartungswert: 35,2%
Quellenangabe	<a href="https://depositonce.tu-berlin.de/items/90f11927-bc2d-49d8-9ffc-88d49955ee0c">https://depositonce.tu-berlin.de/items/90f11927-bc2d-49d8-9ffc-88d49955ee0c</a> (IQM-Daten sind nicht für die vergleichende Darstellung geeignet)

## C-5 Umsetzung der Mindestmengenregelungen - Begründungen bei Nichterreichen der Mindestmenge

### C-5.1 Leistungsbereiche, für die gemäß der für das Berichtsjahr geltenden Mindestmengenregelungen Mindestmengen festgelegt sind

#### Kniegelenk-Totalendoprothesen

Erbrachte Menge	12
Begründung	MMO9: Leistungserbringung trotz Nichtvorliegens einer positiven Prognose und ohne einschlägigen Ausnahmegrund.

### C-5.2 Angaben zum Prognosejahr

#### Kniegelenk-Totalendoprothesen

Leistungsberechtigung im Prognosejahr	Nein
Prüfung durch Landesverbände	Nein

Leistungsmenge im Berichtsjahr	12
Erreichte Leistungsmenge in Q3/4 des Berichtsjahres und Q1/2 des Folgejahres	2
Erstmalige oder erneute Erbringung einer Leistung (§ 6 Mm-R)	Nein
Erteilung einer Sondergenehmigung durch Landesbehörden	Nein

### C-6 Umsetzung von Beschlüssen zur Qualitätssicherung nach § 136 Abs. 1 Satz 1 Nr. 2 SGB V

Der 'klärende Dialog' ist ein Instrument der Qualitätssicherung zur Unterstützung der Perinatalzentren, die nach dem 1. Januar 2017 die in der Richtlinie normierten Anforderungen an die pflegerische Versorgung noch nicht vollumfänglich erfüllt haben.

### C-7 Umsetzung der Regelungen zur Fortbildung im Krankenhaus nach § 136b Absatz 1 Satz 1 Nummer 1 SGB V

Anzahl der Fachärztinnen und Fachärzte, Psychologischen Psychotherapeutinnen und Psychotherapeuten, Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeutinnen und -psychotherapeuten, die der Fortbildungspflicht nach "Umsetzung der Regelungen des Gemeinsamen Bundesausschusses zur Fortbildung im Krankenhaus(FKH-R) nach § 136b Absatz 1 Satz 1 Nummer 1 SGB V" unterliegen

27

- Davon diejenigen, die im Berichtsjahr der Pflicht zum Fortbildungsnachweis unterliegen

2

- Davon diejenigen, die bis zum 31. Dezember des Berichtsjahres den Fortbildungsnachweis erbracht haben

2

### C-8 Umsetzung der Pflegepersonalregelung im Berichtsjahr

#### C-8.1 Monatsbezogener Erfüllungsgrad der PpUG

#	Bereich - Station - Schicht	Erfüllungsgrad
1	Allgemeine Chirurgie, Hals-Nasen-Ohrenheilkunde, Innere Medizin - BABBELEG Belegstation - Tagschicht	100 % Stationsschließung ab 24.12.2023
2	Allgemeine Chirurgie - BABBELEG Belegstation - Nachtschicht	100 % Stationsschließung ab 24.12.2023
3	Allgemeine Chirurgie, Innere Medizin - BABCH1 Station CH1/Akutgeriatrie/Alterstraumatologie - Tagschicht	100 %
4	Allgemeine Chirurgie - BABCH1 Station CH1/Akutgeriatrie/Alterstraumatologie - Nachtschicht	100 %
5	Allgemeine Chirurgie - BABCH2 Station CH2 - Tagschicht	100 %

#	Bereich - Station - Schicht	Erfüllungsgrad
6	Allgemeine Chirurgie - BABCH2 Station CH2 - Nachtschicht	100 %
7	Allgemeine Chirurgie, Innere Medizin - BABCIA - Tagschicht	100 %
8	Allgemeine Chirurgie - BABCIA - Nachtschicht	100 %
9	Innere Medizin - BABIN1 Station IN1 - Tagschicht	100 %
10	Innere Medizin - BABIN1 Station IN1 - Nachtschicht	100 %
11	Innere Medizin - BABIN3 Station IN3/Akutgeriatrie - Tagschicht	100 %
12	Geriatrie - BABIN3 Station IN3/Akutgeriatrie - Nachtschicht	100 %

### C-8.2 Schichtbezogener Erfüllungsgrad der PpUG

#	Bereich - Station - Schicht	Erfüllungsgrad
1	Allgemeine Chirurgie, Hals-Nasen-Ohrenheilkunde, Innere Medizin - BABBELEG Belegstation - Tagschicht	80,17 % <a href="#">Stationsschließung ab 24.12.2023</a>
2	Allgemeine Chirurgie - BABBELEG Belegstation - Nachtschicht	95,53 % <a href="#">Stationsschließung ab 24.12.2023</a>
3	Allgemeine Chirurgie, Innere Medizin - BABCH1 Station CH1/Akutgeriatrie/Alterstraumatologie - Tagschicht	85,75 %
4	Allgemeine Chirurgie - BABCH1 Station CH1/Akutgeriatrie/Alterstraumatologie - Nachtschicht	70,41 %
5	Allgemeine Chirurgie - BABCH2 Station CH2 - Tagschicht	95,07 %
6	Allgemeine Chirurgie - BABCH2 Station CH2 - Nachtschicht	86,3 %
7	Allgemeine Chirurgie, Innere Medizin - BABCIA - Tagschicht	100 %
8	Allgemeine Chirurgie - BABCIA - Nachtschicht	99,73 %
9	Innere Medizin - BABIN1 Station IN1 - Tagschicht	100 %
10	Innere Medizin - BABIN1 Station IN1 - Nachtschicht	38,36 %
11	Innere Medizin - BABIN3 Station IN3/Akutgeriatrie - Tagschicht	94,52 %

#	Bereich - Station - Schicht	Erfüllungsgrad
12	Geriatrie - BABIN3 Station IN3/Akutgeriatrie - Nachtschicht	17,81 %

### C-9 Umsetzung der Personalausstattung Psychiatrie und Psychosomatik Richtlinie (PPP-RL)

An dieser Stelle ist die Umsetzung des Beschlusses des G-BA zur Qualitätssicherung nach § 136a Absatz 2 Satz 1 SGB V darzustellen (Richtlinie über die Ausstattung der stationären Einrichtungen der Psychiatrie und Psychosomatik mit dem für die Behandlung erforderlichen therapeutischen Personal – PPP-RL).

- Im Auftrag des Gesetzgebers hat der Gemeinsame Bundesausschuss in der PPP-RL gemäß § 136a Absatz 2 SGB V verbindliche Mindestvorgaben für die Ausstattung der stationären Einrichtungen mit dem für die Behandlung erforderlichen Personal für die psychiatrische und psychosomatische Versorgung festgelegt.
- Die Vorgaben legen eine Mindestpersonalausstattung für das für die Behandlung erforderliche Personal fest. Die Mindestvorgaben sind keine Anhaltzahlen zur Personalbemessung.
- Die Mindestvorgaben sind gemäß § 2 Absatz 5 PPP-RL quartals- und einrichtungsbezogen einzuhalten. Gemäß der Definition der PPP-RL kann ein Krankenhausstandort bis zu drei Einrichtungen (Erwachsenenpsychiatrie, Psychosomatik sowie Kinder- und Jugendpsychiatrie) umfassen, für die die Einhaltung der Mindestvorgaben getrennt nachzuweisen ist.
- Für das Berichtsjahr 2022 gilt ein Umsetzungsgrad von 90 % .

### C-10 Umsetzung von Anforderungen an die Anwendung von Arzneimitteln für neuartige Therapien

Krankenhausstandorte, an denen neue Therapien gemäß den Anlagen der ATMP-QS-RL angewendet werden, müssen die dort vorgegebenen Mindestanforderungen an die Struktur-, Prozess- oder Ergebnisqualität erfüllen. Der Medizinische Dienst überprüft die Umsetzung der relevanten Qualitätsanforderungen und stellt dem Krankenhaus eine Bescheinigung aus, wenn diese vollumfänglich erfüllt werden. ATMP nach dieser Richtlinie dürfen ausschließlich von Leistungserbringern angewendet werden, die die Mindestanforderungen erfüllen.

#### **Am Krankenhausstandort werden Arzneimittel für neuartige Therapien angewendet**

Antwort

Nein